



SEKTIONSNACHRICHT

WINTER 2017 | 18

Foto: Jakob Zauner | Großglockner



alpenverein
wels

ICH PFLANZE JETZT!

Weil ich dem Baum die kraftspendende Winterruhe gönne. Und mir die Zeit für Skitouren. Das verschafft Konditionsvorsprung im Frühjahr.

ÖkoPlant pflanzt bis November. Echt!



10%

Ermäßigung auf unsere Bäume für Mitglieder des Alpenvereins

ÖkoPlant GmbH, Eben 1, 4600 Wels,
T: 07242 224 324. Sie finden uns gleich
bei den Einkaufszentren Wels-West.
Öffnungszeiten 8:00 - 12:00, 13:00 - 18:00
www.oekoplant.com

Sektion Wels

■ Ehrung	02
■ Vorwort 1. Vorsitzender	05
■ Senioren Rückblick	06-07
■ Senioren Wanderführer	08
■ Senioren - Programm	09
■ Fahrten - Programm Wels	10-11
■ Bericht Wels	12
■ Vorstellung - Daniela Hofmann / Richard Purrer	13
■ Mountainbike	14-15

We proudly present...

Ortsgruppen - Programme 2017/18

■ Aschach/Donau	16
■ Sattledt	17
■ Sipbachzell	17
■ Grieskirchen	18-19
■ Gunskirchen	20-21
■ Marchtrenk	22-23

Jahresberichte der Ortsgruppen

■ Aschach/Donau	24-25
■ Grieskirchen	26-27
■ Gunskirchen	28-29
■ Marchtrenk	30
■ Sattledt	31
■ Engagement für Saubere Bergen	32
■ Aus aktuellem Anlass - Rettet die Almtalbahn	33
■ Sipbachzell	34-35
■ D'Schermbergler	36-37

Mitglieder-Info / Häufig gestellte Fragen.....38-39

Jahrbuch.....41

Jugend

■ Jugend Ortsgruppe Sipbachzell	40
■ Jugend Ortsgruppe Grieskirchen	42-43
■ Jugend Ortsgruppe Aschach/Donau	44-45
■ Jugend Ortsgruppe Wels.....	46-47



Foto: Gerald Zauner | Großglockner

Ehrung

Ehrungen 2017

Am 02. Mai dieses Jahres fand unsere Jahreshauptversammlung statt, im Zuge dessen auch die Ehrungen unserer langjährigen Mitglieder.

Einige Ehrengäste konnten leider auf Grund ihres Alters oder Gesundheitszustandes nicht an unserem Fest teilnehmen. So wurde das eine oder andere Mitglied zu Hause besucht, unter anderem Hr. Gustav Auinger, ihm wurde zu seinem 70 jährigen Alpenvereinsjubiläum gratuliert! Besonders möchten wir auch Hr. Hellmich Karl, 70 jähriges Jubiläum, der extra aus Gmunden angereist ist und Hr. Kepplinger Walter, 60 jähriges Jubiläum, der verdienstvoll für den Alpenverein tätig war, danken!

Für die langjährige Treue bedanken wir uns auf diesem Wege besonders bei den nachfolgenden Mitgliedern...



80 Jahre Alpenverein-Mitgliedschaft:

Frau DI Grössl Heinrike
Frau Koller Maria

75 Jahre Alpenverein-Mitgliedschaft:

Frau Frischauf Martha
Frau Neuwinger Gertrud
Herr Derflinger Franz

70 Jahre Alpenverein-Mitgliedschaft:

Frau Dr. Friede Luitgard
Frau Hötzing Michaela
Herr Auinger Gustav
Herr Hellmich Karl
Herr Steller Siegfried

Sehr herzlich!

Euer Obmann, Ing. Herbert Peterstorfer!

Vorwort

„Rette es“ wer kann

Seitdem die Initiative „Rettet die Almtalbahn“ ins Rampenlicht gerückt ist, habe ich mir so einige Gedanken über den Zustand unserer Gesellschaft und deren Entscheidungsträger gemacht.

Es ist mir unverständlich, dass so eine Diskussion über die Einstellung einer Lokalbahn nach dem Klimagipfel in Paris überhaupt noch auf das Tableau kommt. Wie ticken unsere Volksvertreter, wenn in diesen Zeiten über so etwas auch nur nachgedacht wird....

Bezeichnend und traurig ist es, dass man hier erst eine Bürgerinitiative ins Leben rufen musste, dass dieses Thema öffentlich diskutiert wird. Als Obmann der Sektion Wels ist es mir ein großes Anliegen, dass unser Naherholungsgebiet Grünau immerwährend mit einer öffentlichen Bahn erreicht werden kann. Bitte unterstützen Sie diese Bürgerinitiative, damit wir weiterhin unser schönes Almtal per Bahn erreichen können.

Leider ist dies zur Zeit nicht die einzige „Rettungsaktion“:

Im Stodertal mussten Ehrenamtliche und Privatpersonen die Politik aufmerksam machen, dass sich eine Lifterschließung in einem Naturschutzgebiet mit geltendem Recht nicht vereinbaren lässt.

Rettet unser Klima! Rettet die Familie! Rettet die Demokratie... etc. etc.

Sind die gewählten Politiker wirklich der Spiegel unserer Gesellschaft?

Leider wird eine gewisse Selbstverantwortung und Selbstbestimmung immer mehr in den Hintergrund geschoben. Wenn wir uns alle an gewisse allgemeine Regeln, die einem Zusammenleben in unserer Gesellschaft dienlich sind, halten würden, wäre sehr viel mehr möglich. Auch der ewigen Diskussion über Verbote und Bewegungseinschränkungen im Naturraum könnte Einhalt geboten werden.

Nun zu etwas Erfreulichem:

Endlich haben wir es geschafft, neue Betätigungsfelder in unserer Sektion zu installieren.

Für das „Risk´n Fun“ Projekt wird in Zukunft Christian Bartak verantwortlich sein und tolle Erlebnistage für unsere Jugend organisieren.

Des Weiteren hat Florian Hazod die Mountainbikegruppe ins Leben gerufen und wird ab nächstem Jahr tolle Ausflüge leiten. Danke euch beiden, dass ihr euch ehrenamtlich zur Verfügung stellt.

Zum Status unserer Hütten werde ich in der nächsten Ausgabe wieder Stellung nehmen.

Eines ist jedoch noch zu berichten: Wir durften heuer das 90 jährige Bestehen der Pühringer Hütte mit toller Musik feiern. Danke den Hüttenwirten und den Kohlstattbuam, die ihre Instrumente im Schweiß ihres Angesichts selbst auf die Hütte getragen haben. Die Hütte war ausgebucht, jedoch haben sich lediglich 7 Mitglieder der Sektion Wels eingefunden...

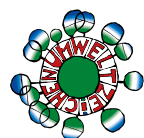
Zuletzt möchte ich noch auf unseren Messestand, der auf der „Urlaub- und Campingmesse“ (6. - 8. April 2018) ein Fixpunkt geworden ist, hinweisen.

Einen schönen und unfallfreien Bergwinter wünscht Euch Euer Obmann

Ing. Herbert Peterstorfer



Unser Magazin ist umweltfreundlich



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens
Gutenberg-Werberg GmbH, UW-Nr. 844



klimaneutral gedruckt  CP IKS-Nr.: 53401-1503-1003

Rückblick

Unsere Wanderungen in den ersten Monaten des Jahres haben wir bei unterschiedlichsten Wetterverhältnissen durchgeführt. Eis und Schnee waren unsere Begleiter und die Kälte war anhaltend.

Von einer zur anderen Mittwochausfahrt haben wir auf den Frühling gehofft.

Unsere Tourenbegleiter haben wieder schöne Ziele ausgesucht.

Eine Wanderung nach Grünburg an der Steyr stand am Programm, bei der wir die zwei Landsberge bestiegen und die Schneeglöckchenblüte in voller Pracht erlebten. Genau den richtigen Zeitpunkt erwischt!

Marsbach und die Ruine Haichenbach haben unsere neuen Wanderführer Monika und Norbert Hausmair für ihren Ersteinstieg als Tourenbegleiter ausgesucht. Alles bestens gelungen und für uns Teilnehmer war das Gebiet völlig unbekannt.



Mostbirnbaumallee Grieskirchen



Marsbach Ruine Haichenbach

Die Wanderung von Grieskirchen entlang der 6 Kilometer langen „Mostbirnbaumallee“ nach St. Georgen war eine windige Angelegenheit. Bei der Einkehr im „Tirolerhof“ wurden wir bestens mit Speis und Trank versorgt, und im Rundweg ging es zurück zum Ausgangspunkt.

Bei der Tour auf den Wasserklotz und der Umrundung vom Zeitschenberg war die Aussicht ins Tote Gebirge unvergleichlich schön. Bei der Dörfmairalm konnten wir die Entladung der jungen Rinder vom Viehanhänger beobachten, die voller Freude Luftsprünge machten und sich sichtlich auf den Weidesommer freuten.

Am 21.06.17 ging die Gruppe eins vom Almsee auf den Schneiderberg. Die Gruppe zwei wanderte über den Hochpfad auf den Ameisstein. Für Gruppe drei war die Umrundung vom Almsee das Erlebnis.

Anschließend haben unsere Organisatoren eine besondere Geburtstagsfeier für fünfzehn „AV-Senioren“ ausgerichtet. Mit unseren Siebzig- und Achtzigjährigen feierten wir vor dem Seehaus in der Sonne, deren „Runden Geburtstag.“

Mit Sekt und Mehlspeisen, Ansprachen, Gesang, Musik und Tanzeinlagen auf der Wiese kam tolle Stimmung auf. Bei dieser Feier waren 90 Mitglieder anwesend, die zum Teil mit eigenem PKW zum Feiern kamen.

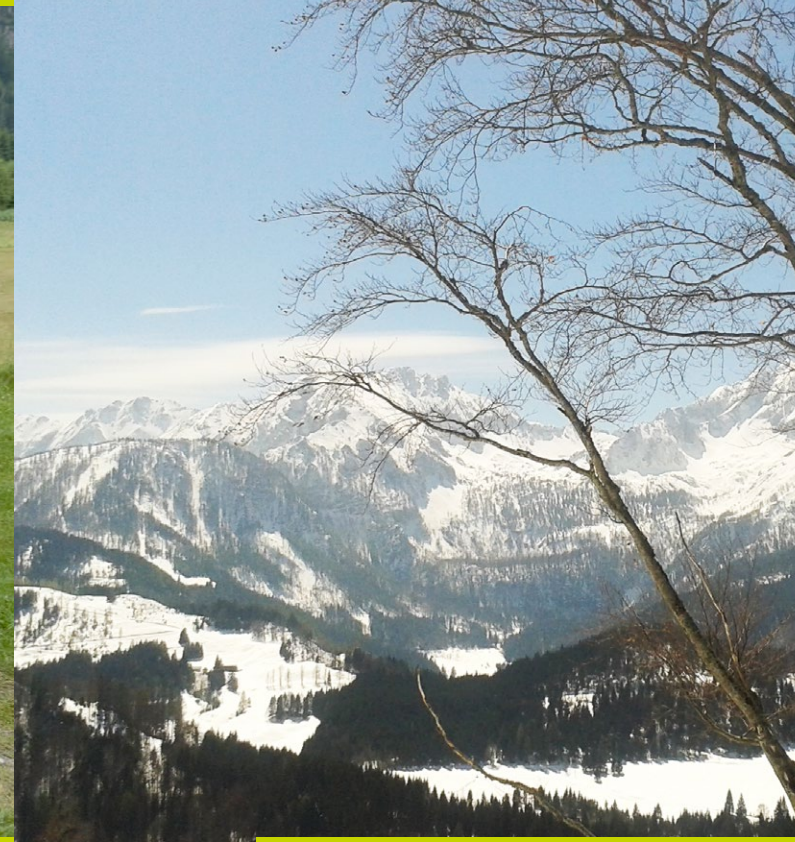
Als Fotograf fungierte unser Wanderfreund Hans Schneller, der ein Fotobuch mit vielen Schnappschüssen als Erinnerung für uns erstellte.

Das ist jahrelange, gepflegte und gelebte Gemeinschaft der Senioren im Alpenverein Wels.

Waltraud Hillebrand



AV 70iger Almsee



Windischgarsten Wanderung Zeitschenberg



Windischgarsten

Name	Anschrift	Tel.Nr.
ARMING Helmuth	4600 Wels Stelzhamerstr.16	0664/3841721
HASLINGER Dietmar/Mag.	4644 Scharnstein Traxenbichl 23a	06645589707 06645589722 07616-8880
HAUSMAIR Norbert/Monika	4600 Wels Hözlstr.63	07242-59754 067683667105 069981218971
HILLEBRAND Waltraud	4600 Wels Flemingstr.6/7/31	0676/3254930
HUMER Herbert/Trude	4600 Wels Wallererstr.209	07242-68559 06764022112 06765071741
KOLLMANN Karl	4600 Wels Porzellangasse 38	06643416001
PASCH Franz /Anna Maria	4631 Krenglbach Am Oberkatzbach 38	06648272201 06643636741
SCHATZLMAIR Helmut	4631 Krenglbach Aichetstr.13	07249-46507 06644394259
SPINDLER Robert/Gertraud	4600 Wels Ungarnstr.24	07242-54357 066473532190
STEINBRECHER Herbert	4600 Wels Sauerbruchstr.54	07242-56585 066473870161
THALINGER Leopoldine	4631 Krenglbach Schneidergasse 4	06801412178
WEIDINGER Karl	4600 Wels Linzerstr.42	07242-66826 06802170344
WIMMER Peter	4600 Wels Sankt-Stefan-Str.9	07242-63773 06802309583

Wanderungen

Datum	Ziel	Wanderführer
07.02.	Schlierbach – Grillparz	Hillebrand
21.02.	Mattsee – Buchbergspitze	Wimmer
07.03.	Vorchdorf – Veichtenberg	Hillebrand
21.03.	Windhaag/Fr. – Blochwaldrundweg	Hausmair
04.04.	Schenkenfelden – Hirschbach	Weidinger
18.04.	Ottensheim – Dürnberg	Schatzlmair
02.05.	Prandegg – Waldaistal	Haslinger
16.05.	Hollenstein – Gallenzerkogel	Spindler
30.05.	Rottenegg – Gramastetten	Steinbrecher
13.06.	Molln – Dürres Eck	Pasch
27.06.	Hallstatt – Echantal	Thalinger
11.07.	Bodinggraben – Trämpl	Wimmer
25.07.	Gröbming – Stoderzinken	Thalinger
08.08.	Werfenweng – Hacklhütte	Arming
22.08.	Ramsau – Hohes Tor	Kollmann
05.09.	Kainisch – Rötelstein	Haslinger
09.09.-15.09.	Obertilliach – Osttirol	Haslinger/Spindler/Wimmer
26.09.	Hinterstoder – Bärenalp	Weidinger
10.10.	Vorderstoder – Hutberg	Schatzlmair
24.10.	Neustadt a.D. – Brandstätter Kogl	Spindler
07.11.	Neukirchen – Kollmannsberg	Humer
21.11.	Schwertberg – Weltstein	Kollmann
05.12.	Hilkering – Mayrhoferberg	Pasch



Tourenänderung und Wechsel der Wanderführer sind vorbehalten. Anmeldung zur Tour ist erforderlich.

An- und Abmeldungen bzw. Auskünfte zur Wanderung können ab sofort, am Freitag vor der Ausfahrt in der Zeit von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr ausschließlich beim jeweils zuständigen Wanderführer telefonisch erfragt werden.

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr! Eine Haftung für Unglücksfälle oder Schäden, auch gegenüber Dritten, wird weder vom Veranstalter noch vom Wanderführer übernommen.

Winterprogramm

Zur Teilnahme an unseren Winterausfahrten 2018 laden wir wieder herzlich ein. Unter Begleitung unserer ehrenamtlich tätigen InstruktorInnen werden abwechslungsreiche und schöne Skitouren durchgeführt. Wie immer weisen wir darauf hin, dass Kondition für mehrstündige Aufstiege, **gute Skifahrkenntnisse** im Gelände und eine zeitgemäße Tourenausrüstung vorausgesetzt wird. Die Mitnahme der Standard-Notfallausrüstung (LVS-Gerät, Schaufel, Lawinsonde) ist für jeden verpflichtend!

Vorbesprechungen von 17:30 - 18:30 Uhr in der Geschäftsstelle des AV Wels, Bahnhofstrasse 64, Tel. 07242/78670.

Anmeldung zu jeder Ausfahrt ist verpflichtend und erfolgt beim Tourenbegleiter, der die jeweilige Ausfahrt organisiert.

Bei der Anmeldung (spätestens bei der Vorbesprechung) ist ein Kostenbeitrag zu entrichten.

Dieser wird für die Organisation der Ausfahrten, die Ausbildung der InstruktorInnen und die Anschaffung von Ausrüstung verwendet.

Unser Ausbildungsprogramm

Sa - So,
13. - 14.01.18



Alles übers Tourengehen

Spuranlage, Schnee- und Lawinenkunde, LVS Suche und praktische Übungen im Freien. Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet, nach Können in Gruppen eingeteilt.
Kursort: Loserhütte, Kostenbeitrag: € 20,-
Kursleitung: Herbert Peterstorfer, Andi Nöttling, Instruktorenteam
Anmeldung & Info: oeav-wels@peterstorfer.at
Vorbesprechung: Di, 09.01.18

Unser Schitourenprogramm

Sa, 03.02.18



Schitour in der Obersteiermark

Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet!
Genaueres Tourenziel wird bei der Vorbesprechung festgelegt
Aufstieg ca. 3 Std., ca. 1000 HM
Kostenbeitrag € 10,-
Anmeldung & TB: G. Eichinger, 0664-3660757
Vorbesprechung: Di, 30.01.18

Fr - So,
02. - 04.03.18



Tuxer Alpen

Seeblesspitze 2628m
Naviser Kreuzjöchl 2536m
Mittelschwere Skitouren um Navis
Anstiege ca. 900 - 1200 HM
Anreise Freitag Nachmittag, Kostenbeitrag € 20,-
Unterkunft: Gasthof Eppensteiner, Navis
Anmeldung & TB: T. Humer 06641052992, D. Kotlaba, 00491727971334
Vorbesprechung: Di, 20.02.18

So, 11.03.18



Totes Gebirge

Torstein 2249m
Für Fortgeschrittene, Anstieg ca. 1400 HM
Rundkurs über oberes und unteres Loigistal
Kostenbeitrag € 10,-
Anmeldung & TB: Bernhard Wimmer, 0699 19282500
Vorbesprechung: Di, 06.03.18

Fr - So,
06. - 08.04.18



Goldberggruppe

Hoher Sonnblick 3106m
Alteck 2942m
Hochalpine Tourenklassiker für Fortgeschrittene
Standard Gletscherausrüstung
mit Unterkunft in Kolm Saigurn 1598m, Aufstiege ca. 1300 - 1500 HM
Anreise Freitag Mittag
Kostenbeitrag € 20,-
Anmeldung & TB: A. Nöttling, 0664-6424449,
P. Falkensammer, 0699 13800815
Vorbesprechung: Di, 27.03.18

Sa - Di,
28.04 - 01.05.18



Öztaler Alpen

Langtauferspitze 3529m
Fluchtkogel 3500m
Saykogel 3355m
Anspruchsvolle, hochalpine Spätfrühjahrstouren, ca. 1100 HM
Hochalpinausrüstung (Hüft- oder Brust-/Sitzgurt, 2 Schraubkarabiner) erforderlich!
Unterkunft: Hochjoch-Hospiz 2413m, Anreise Samstag
Kostenbeitrag € 35,-
Anmeldung & TB: P. Falkensammer, 0699-13800815
A. Nöttling, 06646424449,
Vorbesprechung: Di, 17.04.18

Sa - So,
05. - 06.05.18



Schermberglauf

Hochalpiner Riesentorlauf mit Tourenwertung, So, 06.05.18
Tourenmöglichkeiten: Gr. Priel 2515m, Schermberg 2396m
Treffpunkt: Welser Hütte, Sa, 05.05.18

Like us on
Facebook
www.facebook.com/oeav.wels



HP BAUCONSULTING GMBH

Hinterschweigerstr. 4, 4600 Wels, Telefon +43 (0) 7242 9396 - 1280
E-Mail office@hp-bauconsulting.at, Fax +43 (0) 7242 9396 - 1286



Kletterbericht 2017

Am 19.03 konnten wir uns in der Kletterhalle Wels das Grundwissen und Können zur Vorbereitung für den Klettergarten aneignen. Dieser Termin war mit 5 Personen gut besucht und hatte die optimale Größe um viel Wissen weiter zu geben.

Am 27.08 ging es dann in den Klettergarten nach Trattenbach. Bei bestem Wetter sind wir voll motiviert, aber leider nur zu dritt, die Wände hoch gesaut.

Am 24.09 haben wir nochmal einen Klettertag am Felsen machen können. Mein Bruder und ich konnten wieder fünf Anfänger für das Klettern im Freien begeistern. Leider hatten nicht mehr alle Zeit für die Nachbesprechung auf der Pugnalm.

Anton Trnik

Daniela Hofmann

Tourenführerin Bergwandern, Bergsteigen

Geboren: 12. März 1973 in Zwettl im grünen Waldviertel
Wohnort: Wels

Seit der Kindheit bin ich Alpenvereinsmitglied und ich durfte mit 10 Jahren auf meinem ersten 2000er stehen. Der Grundstein für die Begeisterung zum Gehen in die Berge war gelegt. Die Faszination für die Natur und die Berge kann ich als Tourenführerin perfekt weitergeben.

Seit 2006 - zuerst als Anwärtlerin - führe ich im Sommer für den Alpenverein Wels Tages- und Mehrtagestouren durch, bevorzugt im Toten Gebirge, Salzkammergut und in den niederen Tauern. Ich freue mich, wenn wir uns bei einer Ausfahrt wiedersehen!

Berg heil!
Daniela

Richard Purrer

Salzkammergut BergeSeen Trail – kurzer Einblick

Im Sommer 2017 wurde mit dem ca. 350 km langen Salzkammergut-Wanderweg, der erste Weitwanderweg in dieser Region realisiert. Es ist dies ein Gemeinschaftsprojekt der Salzkammergut Tourismus-Marketing GmbH, Salinenplatz 1, 4820 Bad Ischl, www.salzkammergut.at

Unterstützende Partner:
Österreichischer Alpenverein
Naturfreunde Salzkammergut

Das Salzkammergut, sowie seine Randgebiete werden in 20 Routen umrundet, diese durchlaufen Oberösterreich, Salzburg und die Steiermark. In diversen Etappen werden die Hauptorte, Gmunden, St. Wolfgang, Fuschl am See, Bad Ischl, Hallstatt, Bad Aussee, Bad Mitterndorf, Grünau, und weitere durchwandert. Auf dem Weg liegen ca. 35 große und kleine Seen, darüber hinaus gibt es einen gesonderten Seen Weg!

Als Ergänzung wurden sieben alpine Varianten konzipiert:

- Höllengebirge (zwischen Traunsee und Attersee)
- Gosausee (Adamekhütte und Gebiet)
- Dachstein (durchzieht die Gruppe u. den Gosaukamm)
- Schönberg (v. Bad Ischl zum Rinnerkogel)
- Loser (Bad Aussee Altaussee Apelhaus)
- Großer Priel (Gößl Phüringer Hütte Welser Hütte, AlmtalerHaus)
- Kasberg (östl. Rand des Salzkammerguts erkunden)



Totes Gebirge am Elm

Bemerkung:

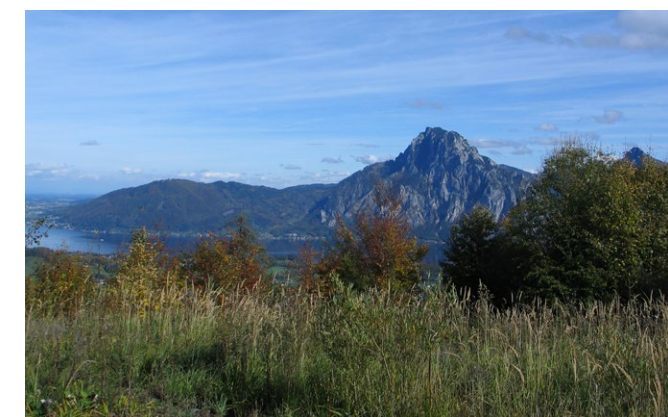
Die Markierungen werden laufend überprüft und ergänzt.

Dokumentation:

Salzkammergut Weitwanderweg
Wanderkarte: Wandern von See zu See, Maßstab: 1 : 90 000, erhältlich im Büro der Sektion Wels, Bahnhofstraße 64 (mit allen Wegedaten)

Kompass Wander-Tourenkarte Nr. 2550
Salzkammergut BergeSeen Trail 1:50 000, erhältlich im Handel

Berg Heil!
Richard Purrer





E-BIKES – MOUNTAINBIKES – RENN RÄDER

-10%* MIT CODEWORT „ALPENVEREIN“

*Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



4 SPORTS BIKESTORE WELS
EST 1999

Florian Hazod

Mountain Bike Übungsleiter in Spe
Mountainbiker aus Leidenschaft

Geboren: 14. August 1988
Wohnsitz: 4600 Wels
Beruf: Technischer Berater

Egal ob im Winter auf Skitour oder im Sommer am Mountainbike, Hauptsache unterwegs in den Bergen mit dem richtigen Know-How, den Ausgleich vom Alltag genießen. Das Mountainbiken bietet für mich sehr viele Gemeinsamkeiten mit dem Tourengehen im Winter: Das Bewusstsein für die Umgebung und Natur, das gemeinsame Erlebnis am Berg, die ständige Suche nach dem richtigen Equipment, das Risikomanagement, Bergauf plagen :), Bergab die Suche nach der richtigen Line und dem maximalen Abfahrtgenuss. Ich bin ständig auf der Suche nach neuen Trails und natürlich sind einsame Abfahrten auf Endlosen Singletrails der Traum eines jeden Bikers, dennoch bin ich rasanten Downhillabfahrten im Bikepark auch nicht abgeneigt. Unser kleiner Sohn Anton (9 Monate) begleitet uns derzeit noch im Biketrailer bzw. der Buglkraxn doch das Laufrad steht schon bereit um die Waldwege in unserer Umgebung so bald wie möglich unsicher zu machen.

Gemeinsam das Erlebnis in den Bergen zu finden vervielfacht den Genuss und somit möchte ich meine Leidenschaft für den Sport, die Berge und die Trails weitervermitteln und biete im Rahmen der AV Sektion Wels folgende Ausfahrten für die Bike-Saison 2018 an:



We proudly present | Mountainbike



Christian Bartak

risk'n'fun Trainer, Übungsleiter Snowboardtouren,
Übungsleiter Mountainbike

Geboren: 5. Jänner 1978
Wohnsitz: 4600 Wels
Beruf: Unternehmensberater

Die Berge spielen schon immer eine wichtige Rolle in meinem Leben. Im Winter am liebsten auf Snowboardtouren, im Sommer auf Bergtouren, ausgedehnten Wanderungen und am Mountainbike. Meine beiden Kinder Leo (12) und Lilly (10) begleiten mich dabei immer öfter. 2004 habe ich als Teilnehmer meine erste risk'n'fun Freeride Session besucht und bin mittlerweile selbst risk'n'fun Trainer. 2012 habe ich den Übungsleiter Snowboardtouren gemacht und heuer (2017) den Übungsleiter Mountainbike. Als Trainer des Ausbildungsprogramms risk'n'fun der Alpenvereinsjugend habe ich vor zwei Jahren begonnen an der Entwicklung des KIDS Angebots für 8 bis 15-jährige mitzuarbeiten. Daraus sind unter anderem Wochenendangebote für den Winter und den Sommer entstanden, die ich ab dieser Saison im Rahmen der Sektion Wels anbieten werde: Zur Förderung der Eigenverantwortung und Risikokompetenz und weil ich riesen Spaß daran habe, mit Kids draussen unterwegs zu sein. Mehr Infos unter:

www.risk-fun.com/kids

Mein Bergradl steht gleich neben den Wanderschuhen, den Steigeisen, Harscheisen, Teleskopstöcken und dem Splitboard. Ich bin damit genauso begeistert und bewußt in den Bergen unterwegs wie zu Fuß. Am Berg erlebe ich am Radl im Sommer das selbe wie auf Tour im Winter. Mit dem Übungsleiter Mountainbike habe ich meine technischen Fähigkeiten erweitert und mir selbst viel Neues erschlossen. Innerhalb der Sektion Wels möchte ich dieses Thema vor allem für Kids anbieten und damit den Weg in die Berge eröffnen. Florian Hazod, ebenfalls neu im Team, wird mit den Erwachsenen am Bike unterwegs sein.

Um uns und unsere Bike Vorhaben mit Interessierten zu besprechen starten wir mit einem Treffen zum

Bike Vorbesprechung

Freitag 4. Mai 2018, 17:00 Uhr
Austria Tabak Pavillon, Volksgarten Wels

Wir freuen uns auf alle, Jung und Alt, die Lust am Biken haben.

Termine Winter

SKI & BOARD KIDS Ski- und Snowboardtag: Mit dem Zug am Kasberg
Termin: Sa, 13.01.18
Kasberg, Grünau
Für alle 8 bis 10-jährigen, die auf der Piste schon Ihren eigenen Spaß haben und mehr davon wollen. Maximal 8 Kids. Anmeldung bis 06.01.18 unter bartak@gmx.at

FREERIDE KIDS Ski- und Snowboardtage: Mit dem Zug am Kasberg
Termin: Sa, 20.01.18 & So, 21.01.18
Kasberg, Grünau
Für alle 10 bis 12-jährigen, die auch schon mal abseits der Piste unterwegs waren und gern mehr davon wollen. Maximal 8 Kids. Anmeldung bis 13.01.18 unter bartak@gmx.at

Termine Sommer

BIKE KIDS (1 Tag) Lenken, Lehnen, Drücken und mehr
Termin wird noch bekanntgegeben
Volksgarten Wels & Freizeitanlage Wimpassing
Die ersten Schritte in Fahrtechnik, Gleichgewicht, Bremsen und Risikokompetenz am Mountainbike für 10 bis 12-jährige.

TRAIL KIDS (2 Tage) Park, Trail, Flow
Termin wird bekanntgegeben
Bikepark Wurbauerkogel, Windischgarsten
Die ersten Schritte im Bikepark und auf Singeltrails: Fahrtechnik, Verhalten am Trail, Verhalten in der Gruppe, Notfallmanagement für 10 bis 15-jährige.

Singletrails in Wels? JA, die gibts!
Termin wird noch bekanntgegeben
Für alle begeisterten Mountainbiker die den Trailgenuss vor der Haustüre suchen.
Teilnehmeranzahl: 3-8 Personen von 15-99 Jahren
Tourenlänge variabel von 10-...km

Mountainbike Tour
Termin wird noch bekanntgegeben
Tourenziele je nach Wetterlage Teilnehmerzahl und Fahrkönnen. Mögliche Ziele: Attersee Region, Grünau, Windischgarsten, ... 500-1000hm, Teilnehmeranzahl: 2-5 Personen Die passende Ausrüstung ist Voraussetzung für die Teilnahme!
Sicherheitsausrüstung wie Schutzhelm, eventuell Knieschoner, Handschuhe, ... Pflicht! PS.: Das After-Ride Bier darf natürlich nicht fehlen!

Winterprogramm

- So, 05.11.17  **4 Gipfelwanderung**
 Hochmöbling 2336m, Kreuzspitze 2327m, Kaminspitze 2322m & Schrocken 2281m via Hans-Rubenzuckersteig (Klettersteig A/B)
 Gehzeit ca. 7h / 14km / 1100hm
 Abfahrt: 05:30 Uhr Pendlerparkplatz Landshaag
 Die Veranstaltung findet nur bei guten Verhältnissen statt.
 TB: Carina König
- Di, 21.11.17  **Klettern in Auwiesen**
 Voraussetzung: eigenständiges TopRope Klettern
 Treffpunkt: ab 17:00 Uhr in der Kletterhalle Auwiesen
 TB: Michaela Brochmann
- Sa, 20.01.18  **Anfänger Skitour auf die Rote Wand**
 Gehzeit ca. 550hm
 Die Veranstaltung findet nur bei guten Verhältnissen statt.
 TB: Benjamin Rammelmüller
- Sa, 27.01.18  **Eislaufen in der Halle**
 Gelaufen wird in der Eislaufhalle in Linz
 Abfahrt: 14:00 Uhr in Hinzenbach
 TB: Daniela Sieberer
- Di, 13.02.18  **Klettern in Auwiesen**
 Voraussetzung: eigenständiges Toprope Klettern
 Treffpunkt: ab 17:00 Uhr in der Kletterhalle Auwiesen
 TB: Michaela Brochmann
- Sa, 17.02.18  **Skitour auf die Wilde**
 Für fortgeschrittene Skitourgeher
 Gehzeit ca. 1140 hm
 Die Veranstaltung findet nur bei guten Verhältnissen statt.
 TB: Benjamin Rammelmüller
- So, 11.03.18  **Skitour auf den Kleinen Priel**
 Für fortgeschrittene Skitourgeher
 Gehzeit ca. 1600 hm; 16 km
 Die Veranstaltung findet nur bei guten Verhältnissen statt.
 TB: Carina König

Anmeldung bitte bei den jeweiligen TourenführerInnen:

Michaela Brochmann 0680/3150081
 Benjamin Rammelmüller 0664/4405977
 Carina König 0664/73206327
 Daniela Sieberer 0660/1214174

Die Teilnahme an der Tour ist nur nach Anmeldung möglich!

Die Veranstaltung findet nur bei guten Verhältnissen statt.
 Sollte die Veranstaltung ausfallen oder verschoben werden,
 so werden die Teilnehmer vom Organisator zeitgerecht kontaktiert.

Ausrüstungsverleih: bitte den jeweiligen Tourenführer kontaktieren



Bei Touren mit dieser Kennzeichnung freuen wir uns ganz besonders wenn uns viele Kinder und Jugendliche begleiten.

Weitere News und Infos findet ihr auf unserer Homepage
www.alpenverein.at/wels-aschach/

Winterprogramm

- So, 15.10.17  **Vorderstoderer Weitblicke (AV- / Unionwanderung)**
 TB: Ecker Willi, 0664 3339250
- So, 05.11.17  **Herbstwanderung**
 TB: Daspersgruber Manfred, 07244 8848
- Fr, 15.12.17  **Vollmondwanderung**
 TB: Bieregger Hannes, 0680 2163330

Die Fahrt zu den Tourenzielen erfolgt mit dem Auto.
 Gemeinsamer Treffpunkt: Parkplatz hinter „Neue Mittelschule Sattledt“ (Schulstraße)

Anmeldung: Bei den jeweiligen Tourenbegleitern erbeten.

Ort und Zeitpunkt und genaue Zielbeschreibung der Ausfahrten:
 Jeweils 14 Tage vor der Ausfahrt im Schaukasten (Parkplatz Raiffeisenbank),
 bei der Monatsversammlung jedem ersten Freitag im Monat (Gasthaus Sowieso) oder
 auf der Homepage der Ortsgruppe Sattledt - <http://www.alpenverein.at/wels-sattledt/>

Hinweis: Unseren Ausfahrtsplan gibt es auf unserer Homepage (Termine) als Folder zum herunterladen.

Ortsgruppen-Programm | Sipbachzell

Winterprogramm

- So, 12.11.17  **Kremsursprung - Gradnalm - Rauer Kaibling 1381m**
 Aufstiegszeit: ca. 2,5 Stunden
 TB: Hans Platzl, 0681 10536674
- So, 17.12.17  **Eingehskitour**
 Das Ziel richtet sich nach der Schneelage und wird im Schaukasten bekanntgegeben
 TB: Conny und Peter Santner, 07240 8549
- So, 14.01.18  **Vorderstoder - Windhagerkar**
 Schwierige Skitour; 3 Stunden Aufstieg
 TB: Pepi Rathmair, 07240 8691
- So, 11.02.18  **Schafferteich - Oberes Loigistal - Pyhrnerkampfl 2241m**
 Schwierige und lange Skitour; 4 Stunden Aufstieg
 TB: Peter Santner, 07240 8549

Winterprogramm

- Dienstags
ab 03.10.17  **Funktionsgymnastik**
Beginn jeden Dienstag pünktlich um 19 Uhr in der Volksschulturnhalle.
Schwerpunkte: CORE-Körpertraining, kombiniert in Stabilitätsübungen und Krafttraining mit Musik, die so richtig power macht.
WICHTIG: Gymnastikmatte mitbringen (Mattendicke sollte mind. 1 cm betragen)
Anita Falkner, 0650/9435708, fam_falkner@gmx.at
- Mi, 15.11.17  **Die Jahreshauptversammlung**
findet im Gasthaus Zweimüller, ab 19:00 Uhr statt.
- Do, 21.12.17  **Nachtschitour Kasberg - Sepp Huberhütte**
Pistentour 1000Hm; Abfahrt: 16:30 Uhr
Robert Mair, 0664/73107399, rmair@aon.at
- Mi, 27.12.17  **Update – Tourengehen**
Spuranlage, Lawinenkunde, LVS-Suche im Zuge einer Schitour im Pyhrngebiet
Abfahrt: 08:00 Uhr
Wolfgang Reitinger, 0680/2021212, wolf11@gmx.at
- So, 31.12.17  **Silvesterschitour am Hengstpass**
gemütliche Altjahrestour inkl. Gipfelsekt
Abfahrt: 08:00 Uhr
Robert Mair, 0664/73107399, rmair@aon.at
- Sa, 06.01.18  **Schnupperschitour in der Obersteiermark**
Bist du Anfänger, Pistentourengeher, Wiedereinsteiger, etc. und willst eine kleine Tour mit dem Alpenverein gehen?
Wir bieten eine spezielle Tour für diese Gruppe an.
Voraussetzung: etwas Kondition und Beherrschung des Stemmbogens im Tiefschnee /
Aufstieg 2 Std.; Abfahrt: 07:30 Uhr
Franz Humer, 07248/65008, franz.pauschi@aon.at
- So, 07.01.18  **Leonsberg/Zimnitz 1745 m**
Aussichtsreiche Schitour im Salzkammergut
Aufstieg aus dem Weißenbachtal 1250 Hm / 3 ½ Std.; Abfahrt: 07:30 Uhr
Wolfgang Reitinger, 0680/2021212, wolf11@gmx.at
- Sa.-So.
27.-28.01.18  **Großarlal**
Stützpunkt Hüttschlag 1.000 m
Kitzstein 2037 m, Frauenkogel 2424 m - je nach Schneelage
Aufstiege ca. 3 - 4 Std.; Abfahrt: 07:00 Uhr
Wolfgang Reitinger, 0680/2021212, wolf11@gmx.at
- Sa, 10.02.18  **Schitour Oppenberg**
Schüttkogel 2049m und/oder Horninger Zinken 1989m
Aufstieg 1000 - 1400 Hm / 3 - 4 Std.; Abfahrt: 7:30 Uhr
Robert Mair, 0664/73107399, rmair@aon.at
- Fr.-So.
16.-18.02.18  **Kitzbühler Alpen – Neue Bamberger Hütte 1756 m**
Aufstieg von Kelchsau 2 Std.
Schafsiedel 2449 m / 2 Std.
Salzachgeier 2469 m / 3 Std.
Abfahrt: 13:00 Uhr
Gerald Zauner, 0699/81341905, jugerz@yahoo.com

- So, 25.02.18  **GENUSS-SCHITOUR Hangofen 2.095 m**
Einfache, etwas längere Tour durch das landschaftlich sehr abwechslungsreiche Englitztal bei Öblarn / Aufstieg 3 ½ Std.
Angebot für die ambitionierten Teilnehmer der Schnupperschitouren der letzten Jahre.
Abfahrt: 07:00 Uhr
Franz Humer, 07248/65008, franz.pauschi@aon.at
- Sa, 03.03.18  **Kersch Kern 2.227 m**
Ausgangspunkt: Bergerhube im Triebental
Aufstieg: 1.045 Hm / 3 Std.
Schwierigkeit: leicht bis mittel; Abfahrt: 07:00 Uhr
Gust Falkner, 0664/73532520, fam_falkner@gmx.at
- Sa, 10.03.18  **Schitour im Stodertal**
Auswahl der Tour je nach Verhältnissen
Abfahrt: 06:00 Uhr
Robert Mair, 0664/73107399, rmair@aon.at
- Voraussichtlich
Do.-So.
15.-18.03.18  **Hochgebirgstour Süd- oder Nordalpen**
Tourenziel je nach Schneelage
Genauere Info Ende Jänner
Franz Reitinger, 07248/63045, franz.reitinger@aon.at
- Sa, 07.04.18  **Gosaukamm - Firntour**
Auswahl der Tour je nach Verhältnissen
Abfahrt: 05:30 Uhr
Helmut Ecker, 0664/1132596, ecker.helmut@gmx.net

Die Fahrt zu den Tourenzielen erfolgt mit PKW
Treffpunkt: Parkplatz beim Schwimmbad

Anmeldung:

Alpinwart - Wolfgang Reitinger (0680/2021212; wolf11@gmx.at) oder jeweiliger Tourenbegleiter, eheste Anmeldungen sind erwünscht wegen Quartierreservierung!
Bei Tagestouren bis 3 Tage vor der Tour, bei Wochenendtouren bis 14 Tage vor der Tour.
Die Teilnahme an der Tour ist nur nach Anmeldung möglich.
Der Tourenführer entscheidet, ob die Tour für den Interessenten geeignet ist!

Ausrüstungsverleih:

diverse Ausrüstungsgegenstände sind bei August Falkner, Rosenau 88, 4707 Schlüßlberg jeweils Donnerstag von 18.00 – 20:00 Uhr (Tel.0664/73532520) zu entleihen.

Winterprogramm

- Do, 26.10.17  **Staatsfeiertag - Bergmesse**
Alle TB
- So, 05.11.17  **Wanderung - Schweizersberg, Wanderunde in Roßleithen**
TB: Franz Schöffmann, 0680/142 20 59
- So, 19.11.17  **Mühlviertel Wanderung - von Haslach nach St.Stefan**
TB: J. Lindenmayr, 07246/6344
- So, 10.12.17  **Advent Wanderung**
TB: L. Reisecker 07246/20 702
- So, 31.12.17  **Silvesterwanderung**
Alle TB
- Sa, 13.01.18  **Schitour - für Anfänger, je nach Schneelage**
TB: R. Reisecker, 07246/20 702
- Do, 25.01.18  **Langlaufen - je nach Schneelage**
TB: H. Hacker, 0664 490 35 54
- Sa, 03.02.18  **Schneeschuhtour - je nach Schneelage**
TB: Trixi Knogler, 0680/206 00 49
- Sa, 17.02.08  **Skitour - Hochhaide, Trieben**
TB: Walter Zimmer, 0650 9998953
- Do, 22.02.18  **Langlaufen - je nach Schneelage**
TB: H. Hacker, 0664 490 35 54
- Do, 15.03.18  **Wanderung - Kaltenbachwildnis, Hoiswirt**
TB: J.Haslehner, 07246/7694
- Fr, 23.03.18  **Jahresrückblick 2017**
19.00 Uhr, Gasthaus Übleis Fernreith

Teilnahme auf eigene Gefahr!
TB = Tourbegleiter
Änderungen vorbehalten!
Abfahrtszeiten werden extra bekanntgegeben

ACHTUNG: Bei Zwei-/Drei-Tagestouren ist wegen der Quartierbestellung die Anmeldung sowie die Teilnahme an der Fahrtenbesprechung notwendig! (Termine siehe Programm)
Mitteilungen bitte im Schaukasten beim Infocenter im Gemeindepark beachten.
Informationen im Internet unter: www.alpenverein.at/wels-gunskirchen

Ausrüstungsverleih für Mitglieder der Ortsgruppe gratis!
(Lawinenspieß, Lawinenschaufel, Lawinensonde, Kletterausrüstung, Schneeschuhe, Steigeisen, Pickel, u.v.m.)
Zu unseren Veranstaltungen sind auch Nicht-Alpenvereinsmitglieder herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie die Anweisungen der Tourenbegleiter!

Adressen:

Obmann: Alfred Knogler, Moostaler Straße 14, 4623 Gunskirchen Tel. 07242 50890
Jugendwart: Rudi Reisecker, Ligusterstraße 3, 4623 Gunskirchen Tel. 07246 20 702

* ausgenommen bereits reduzierte Ware, LVS-Geräte und Lawinenairbags

-10%
auf das gesamte Sortiment*
für Mitglieder Alpenverein
Wels

egons
BERGWÖD
Wir bringen dich
auf Touren.

Mo-Fr 9-13.00 Uhr
und 14-18.00 Uhr
Sa 9-13.00 Uhr
Stadtplatz 57, 4600 Wels
www.bergwöd.at
egon.rost@gmx.at
0681-20202587

Winterprogramm

- Sa, 04.11.17  **Novemberwanderung**
Schlögener Schlinge für Kinder, Familien und Erwachsene; Abfahrt: wird veröffentlicht
TB: Hans-Jürgen Mes
Anmeldeschluss: 28.10.17
- Sa - So, 11. - 12.11.17  **Alpinmesse Winter, Innsbruck**
Anmeldung bis 02.06.17, Anzahlung € 70,-
Treffpunkt und Abfahrtszeit werden bei der Anmeldung bekanntgegeben
Organisator: Martin Krumenacker
- Sa, 18.11.17  **Novembertour**
TB: Uglarik Hans
Abfahrt: 07:30 Uhr
- Sa, 25.11.17  **Weihnachtsfeier - GH Kumpl, Kappern**
Beginn: 17:00 Uhr
- Fr, 01.12.17  **Mondschein Schitour auf den Grünberg**
Der Abmarsch erfolgt vom „Müllibankerl“ und dauert ca. 1 - 1 1/4 Stunden,
Danach erfolgt eine Einkehr auf der Grünberg-Alm.
Abfahrt: 17:00 Uhr
TB: Heinz Aigmüller
- Mi, 06.12.17  **Nikolausfeier**
Wir treffen uns im ÖAV Vereinszimmer in der alten Musikschule und erwarten voller Freude den Besuch vom Nikolaus
Treffpunkt: ÖAV Vereinszimmer; Beginn: 17:00 Uhr
Organisator: Leibetseder Andrea
- Do, 28.12.17  **Winterwanderung auf den Pfenningberg**
Anreise mit dem Zug
Treffpunkt und Abfahrtszeit werden bei der Anmeldung bekanntgegeben
TB: Hubert Rumerstorfer
- Sa, 06.01.18  **Schitour Hintersteiner Alm auf den Rossarsch / Warscheneck**
Treffpunkt und Abfahrtszeit werden bei der Anmeldung bekanntgegeben
TB: Mitterlehner Regina
- So, 14.01.17  **Schitour in OÖ od. im Salzburgerischen**
Treffpunkt und Abfahrtszeit werden bei der Anmeldung bekanntgegeben
TB: Brandmair Gerhard
- Sa, 20.01.18  **Schlittenausfahrt auf die Hochsteinalm**
Gehzeit ca. 1h
Treffpunkt: Parkplatz der Musikschule
Abfahrtszeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben
TB: Leibetseder Andrea
- Sa, 03.02.18  **Schneeschuhwanderung auf den Feuerkogel**
Abfahrt: 08:00 Uhr
Je nach Witterung richtet sich die Dauer der Schneeschuh-Trails.
LVS-Ausrüstung unbedingt erforderlich!
TB: Mes Hans-Jürgen

- Sa, 10.02.18  **Schitour Eglseehörndl/Osterhorngruppe**
Treffpunkt und Abfahrtszeit werden bei der Anmeldung bekanntgegeben
TB: Wegenast Gottfried
- Sa, 17.02.18  **Nachtwanderung**
Wir treffen uns um 17.00 Uhr beim Parkplatz Ufermann und spazieren dann gemütlich durch die Au um uns am Ende der Wanderung auf der Wiese von Weber Sepp bei einem Lagerfeuer zu wärmen und Knacker und Stockbrot zu grillen.
Stirnlampe oder Taschenlampe mitnehmen.
Treffpunkt: 17:00 Uhr Parkplatz Ufermann
TB: Mes Hns-Jürgen
- Fr - Di, 09.03. - 13.03.18  **Schitour für Ambitionierte in den Stubaier Alpen**
Begrenzte Teilnehmeranzahl!
Anmeldeschluss: 10.2.18
Treffpunkt und Abfahrtszeit werden bei der Anmeldung bekanntgegeben
TB: Brandmair Gerhard
- So, 18.03.18  **Klettern in Auwiesen**
Treffpunkt und Abfahrtszeit werden bei der Anmeldung bekanntgegeben
TB: Brandmair Gerhard
- Sa, 24.03.18  **Spiele in der Turnhalle**
Wir treffen uns im Turnsaal um uns bei verschiedenen Spielen wieder einmal so richtig austoben zu können.
Treffpunkt: Waldschule Marchtrenk
Beginn: 14:00 Uhr
Organisator: Leibetseder Andrea
- So, 25.03.18  **Schitour**
Abfahrtszeit und Ziel werden bei der Anmeldung bekanntgegeben.
TB: Uglarik Hans

Tourenbegleiter:

Aigmüller Heinz	0664/4356509
Brandmair Gerhard	0664/2462400
Krumenacker Martin	0680/1201000
Leibetseder Andrea	0664/2123740
Mes Hans-Jürgen	07243/52586
Mitterlehner Regina	0676/5019455
Uglarik Hans	0681/20362930
Rumerstorfer Hubert	0664/4522365
Wegenast Gottfried	0699/11497341

Programmänderungen sind dem Tourenbegleiter vorbehalten!

Bitte melde dich vor jeder Tour beim Tourenbegleiter an!

Bei Mehrtagesausfahrten mindestens eine Woche vorher, sonst gelten die im Programm angeführten Anmeldezeiten.

Der Tourenbegleiter entscheidet, ob die Tour für den Interessenten geeignet ist!



3 Hütten Wanderung



Kleiner Phyrgas



Hofpürglhütte

Sommer 2017

Auch heuer starteten wir wieder voll motiviert mit verschiedensten Aktivitäten in den wunderschönen Frühling. Mitte Mai machten sich ein paar von unserer Ortsgruppe auf den Weg nach Kirchschatz, um dort ihr Talent zum Bogenschießen zu entdecken (.. oder auch nicht). Zwei Wochen später ging's dann zum Hochseilgarten nach Hinterstoder. Dort bewältigten Groß und Klein mit viel Geschick und Spaß die Parcours.

Wem das alles jedoch zu wild war, konnte sich bei der **Drei Hütten Wanderung**, geführt von unserer lieben Michi H., anschließen. Bei traumhaftem Wetter ging's durch die Vogelgesangkluft hoch zur Bosruckhütte und gleich weiter zum Rohrauerhaus, bis sie schließlich zur Hofalm kamen, wo sich die fleißigen Wanderer eine Stärkung verdient hatten.

Ende Juni fuhr unsere Michi B. mit einer Gruppe zum Sauzahn zum Klettern. Der Sauzahn ist ein beliebtes und sehr schönes Klettergebiet für Anfänger aber auch für Fortgeschrittene. Da das Wetter sehr schön war und das Gebiet so viel zu bieten hat, kletterten sie fleißig den ganzen Tag durch. Zwei Wochen später führte Christoph die zwei Kameraden auf den **kleinen Phyrgas**, wo sie bei ausgezeichneter Fernsicht die Aussicht am Gipfel genießen konnten.

Da es doch nichts Schöneres gibt, als wenn sich zwei Ortsgruppen zusammenschließen, fuhren wir somit Ende Juli gemeinsam mit der Gruppe von Sierning zur **Hofpürglhütte** - das Kletterparadies schlechthin. Dort wurde ein Wochenende lang gemeinsam geklettert und bei gemütlichen Abenden auch das eine oder andere Achterl getrunken.

Auch unsere kleinen Wanderfreunde kamen nicht zu kurz. Ende Juli fuhren Carina und Julia mit 5 wandlustigen Kindern und sechs ebenso wanderfreudigen Erwachsenen nach Tauplitz. Geführt von Tobias und Sebastian (die zwei Schüler der Gruppe) ging es durch die Wörschachklamm hoch zur Spechtenseehütte. Dort angekommen wurde gebadet, gespielt und Feuerholz gesammelt, damit sie sich Knacker und Indianerbrot über dem Lagerfeuer grillen konnten. Nach einer Nacht auf der netten Hütte startete ein Teil von ihnen in der Früh frisch und munter nochmal über die Almen hoch hinauf, während die anderen die Gegend rund um die Spechtenseehütte erkundeten.

Beim Grillfest Ende August teilte unsere Obfrau, Michaela Huemer, offiziell allen mit, dass sie ihr Amt zurücklegt, da sie sich aufmacht um die große Welt zu erkunden. Somit dürfen wir unserer neuen Obfrau, Carina König, herzlich zu ihrem Amt gratulieren und Michi



Rofan

alles Gute für ihre Reise wünschen.

Ende September schloss Carina unseren ereignisreichen Sommer noch mit ihrer altbewährten Mädslwanderung ab. So fuhren 10 Mädls los um das Wochenende im **Rofan** zu verbringen. Mit viel Spaß und Gequatsche ging es von Hütte zu Hütte mit Unterbrechung einiger Gipfel. Trotz dem bereits vorhandenen Schnee ließen sie sich nicht einschüchtern und wanderten fleißig dahin.

Ausführliche Berichte und Fotos dazu findet ihr auf unserer Homepage und Facebookseite. Wir freuen uns auf einen schönen Herbst und verschneiten Winter!

Euer AV Team Aschach a.d. Donau



Rofanspitze



Rofan



Hoher Sarstein | Foto: Wetzlmair



Backenstein | Foto: Franz Humer



Traunsteinkino
Foto: Katharina Auinger



Sellrainer Hüttenrunde-Westfalenhaus
Foto: Gust Falkner

Sommer 2017

Bevor wir unsere Sommertourensaison 2017 starteten, konnten dank der späten, ausgiebigen Schneefälle noch einige schöne Schitourenausfahrten unternommen werden. Ziele waren das **Mölbegg 2080 m** in Donnersbach, die **Gsuchmauer 2116 m** im Gesäuse, eine zünftige Firntour auf den **Strichkogel 2034 m** am Gosaukamm und zwei erlebnisreiche, mehrtägige Ausfahrten in die **Wölzer Tauern** und in die **Stubaier Alpen**.

Dann konnte der Frühling/Sommer kommen - und der wurde auch gleich sehr aktiv von der Neigungsgruppe „AV+ mit Genuss“ genutzt. Die Touren mit ausgeprägtem Genusscharakter, wobei aber auch manch kräftige Anstiege zu bewältigen waren, erfreuten sich großer Beliebtheit. Mit bis zu 19 Teilnehmern bei den Touren reichte das Programm von der **Eisenaualm 1015 m**, dem **Almkogel 1513 m** bei Großraming, den **Grabnerstein 1847 m**, den **Hohen Sarstein 1975 m** inklusive Überschreitung, bis zur Abschlusstour auf den **Mayrwipfel 1736 m** samt **Brandleck 1725 m**.

Weitere Ausfahrten unserer Ortsgruppe waren eine Frühlingstour vom Grundlsee auf den **Backenstein 1772 m** - Spuarbeit inklusive, eine knackige **MTB-Trailtour im Donautal** mit Fährnenunterstützung und charmanter Frau Kapitän, eine abwechslungsreiche **Bike&Hike** Tour auf den **Gamskogel 1628 m** im Rettenbachtal - Abstiegssfaule (oder auch Singletail-Fetischisten) durften das Bike zusätzlich noch „schieben und tragen“, und der fordernde **Mahdlgupf-Klettersteig** mit feinen Tiefblicken auf den Attersee und das Alpenvorland.

Neu im Programm war die „**Kultur am Berg**“ - Ausfahrt (super Idee Kathi!) auf die Gmundnerhütte am **Traunstein**. Spätabends gab es eine Open-Air Kinovorführung durch den Kulturverein Gmunden bei sehr speziellem Ambiente - da kann kein Kinosaal mithalten!



Walliser Alpen | Foto: Stefan Mair

Höher hinauf ging es bei der 4tägigen **Sellrainer Hüttenrunde**. Über die Stützpunkte **Westfalenhaus** und **Pforzheimer Hütte** wurden die **Schöntalspitze 3002 m**, der **Zwieselbacher Roßkogel 3081 m** und die **Lampenspitze 2876 m** bestiegen. Für manchen war es die erste 3000er Besteigung!

Erfreulicherweise wurde nach längerer Abstinenz auch wieder mal eine Hochtour in den Westalpen durchgeführt. Hochtourenspezialist Stefan führte eine sechsköpfige Gruppe in die **Walliser Alpen**. Von der **Almagellerhütte** aus wurde das **Weißmies 4017 m** trotz kleinerer Akklimatisierungsprobleme (Frühstück raus - Aspirin rein) erfolgreich bestiegen. Ein steiler und spaltenreicher Abstieg führte weiter zur **Weißmieshütte**. Da bei der Gipfelwahl nicht immer die Höhe, sondern auch die Opitk zählt, war das Ziel des nächsten Tages das **Fletschhorn mit 3985 m**. Sehr gelenksschonend war dann die Rollerabfahrt von der Hütte ins Tal.

Berichte und Fotos auf: www.oeav-grieskirchen.at

Wolfgang Reitingner



Walliser Alpen | Foto: Stefan Mair



Walliser Alpen - Fletschhorn
Foto: Stefan Mair



Wanderung Neydharting



Löckermoos



Hütteneck Runde



Großvenediger

Sommer 2017

Im Jänner starteten wir mit einer „Eingeh“-Skitour auf den Hamberg. In Kombination mit Übergang zu den Gsolwiesen, Abfahrt über diese und Wiederaufstieg zum Hamberg, ergab sich ein schöner Skitoutentag für die 8 Teilnehmer. Im gleichen Monat konnte von einer kleinen Gruppe bei herrlichem Wetter die Loipenrunde in Scharnstein genossen werden.

Schon anspruchsvoller war der Februar-Skitoutentag auf der Planneralm. Bekannte Gipfel wie die Karlspitze, der Schreinl und die Jochspitze wurden bei Sonnenschein und guter Schneelage begangen. Ebenfalls sonniges Wetter erlebten im Februar die teilnehmenden Gunskirchner Langläufer auf der Loipe von Hinterstoder zur Baum-schlagerreith und retour zur Polsterlucke

Anfang März konnte ich mit AV Freunden einige Skitoutentage im Lungau erleben. Trotz Schneefall und Nebel in den Höhenlagen an manchen der Tourentage, bestiegen wir etliche Gipfel im Fanningbergbereich und in den umliegenden Tallandschaften. Besonders hervorzuheben ist die Prachttour auf den Preber. Den über 1200m hohen Anstieg konnten wir bei herrlichem Winterwetter absolvieren. Fast im gesamten Abfahrtsbereich zogen wir unsere Schwünge in meist unberührte Hänge.

Ende März fand die erste Wanderung statt. Eine große Gruppe war dabei in der Gegend von Neydharting zu bekannten Zielen wie dem Aussichtspunkt „Ins Land ein-schaun“, der Wimkirche und der Hagerkapelle unterwegs. Im April folgte am Ostermontag bei leider schlechtem Wetter eine Wanderrunde in Pennewang. Beim Abstecher auf den Kreilberg fand dort das traditionelle „Eierpecken“ statt.

Auch traditionell wurde die Vollmondwanderung im Gemeindegebiet von Gunskirchen durchgeführt. Zum „Kennenlernen“ war der Klettersteig auf den Poppenberg in Hinterstoder ausgeschrieben. Ein warmer Maitag bescherte Anfängern und Geübten ein erfolgreiches Klettererlebnis auf diesen hoch über dem Stodertal gelegenen Aussichtsfelsen.

Der Monat Juni war von der Wanderung zum Löckermoos, mit den Eckpunkten Badstubb-Hütte und Löckermoos-See, der Radtour Gunskirchen - Wimsbach – Schauersberg – Wels – Gunskirchen, und der Wanderung Hotel Predigtstuhl – Hütteneckalm mit Abstecher zum markanten „Matterhorn“ - Felsen geprägt.

Sehr attraktive Bergziele waren im Juli angesagt. Besonders eindrucksvoll erwiesen sich die Hochtourentage im Venedigergebiet für 4 Mitglieder unserer Ortsgruppe.

Bei durchgehend bestem Bergwetter wurden der Klettersteig auf die Rote Säule, sowie Berggestalten wie der Scherneskogel, die Kreuz Spitze, die Tulp Spitze und als Tourenhöhepunkt der Großvenediger bestiegen. Als Draufgabe wurde beim Abstieg vom Venediger noch das Hohe Aderl „mitgenommen“. Diese attraktiven Gipfel alle im Bereich über 3000m konnten trotz vieler An- und Abstieg mit schwerem Gepäck problemlos bestiegen werden. Besonders die blendend weiße Gletscherwelt während unserer Tourentage, es hatte ja in den letzten Tagen geschneit, wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Übernachtet wurde in der Sajathütte, im Defreggenhaus und in der Johannishütte.

Der über dem malerischen Gleinkersee aufragende Seespitz ist ein beliebter Gipfel in unserem Nahbereich. Der Zustieg über den östlich gelegenen Jagdsteig aber auch der Abstieg über den Normalweg erwies sich für die 8 köpfige Gunskirchen Gruppe Mitte Juli, auf Grund der feuchten Steigverhältnisse als durchaus anspruchsvoll. Gute Verhältnisse gab es bei der Überschreitung der Kalmberge Ende Juli. Mit Ausgangspunkt Ramsau über Tiefe Scharte – Niederer Kalmberg – Hochkalmberg – Goiserer Hütte – Trockentannalm – Ramsau wurde eine prächtige Rundtour absolviert.

Alfred Knogler



Kreuzspitze



Seespitz



Gletscheranstieg
Großvenediger

Sommerhalbjahresbericht 2017

Unser vergangenes Bergjahr war überschattet vom Tod zweier außergewöhnlich netter und besonderer Menschen und aktiver Tourenbegleiter/innen.

Zum einen betraf dies **Herrn Achleitner Johann**, in AV-Kreisen mit dem Kosenamen „**Achi**“ bezeichnet, zum anderen Frau **Therese Preining**, bei uns „**Resi**“ genannt.

Herr Achleitner wurde am 13. März 2017 im 75. Lebensjahr völlig unerwartet aus dem Leben gerissen. Mit ihm musste nicht nur ein fleißiger Tourenbegleiter, ein langjähriges Alpenvereinsmitglied, ein wunderbarer Freund sondern auch das Bindeglied zwischen den Generationen „Alt“ und „Jung“, wie es Leibetseder Andrea (Vize-Obfrau) bei der kurz darauf stattgefundenen Jahreshauptversammlung, so treffend formulierte, von uns gehen.

Er hinterlässt eine sehr große Lücke und wir werden ihm sowie allen anderen verstorbenen Mitgliedern stets ein ehrendes Andenken bewahren. Die Jugendgruppe erklärte sich auch spontan bereit, gemeinsam mit unserem OBM HJ Mes, möglichst alle von ihm für das Sommerhalbjahr geplanten Touren zu übernehmen. Vielen Dank für euer Engagement!

Frau Preining starb am 5. August 2017 nach kurzer schwerer Krankheit im eigentlich besten Alter von nur 70 Jahren. Resi veranstaltete jahrelang die legendäre AV-Familien-Schlittenausfahrt auf der Hochsteinalm oder auch in anderen Gebieten. Sie war sehr hilfsbereit und begeisterte mit ihrer herzlichen Art Jung und Alt. Von den geplanten Ausfahrten konnten heuer wetterbedingt leider nicht alle termingerecht abgehalten werden. Besonders davon betroffen war die heurige große Sommerausfahrt, die in die Öztaler Alpen führen sollte, jedoch leider bereits am 2. Tag beendet werden musste. Die Berge stehen bekanntlich noch länger, so wird es in Zukunft sicherlich eine erneute Möglichkeit geben, dieses wunderschöne, hochalpine Gebiet zu erklimmen.

Einige Aktivitäten wurden schließlich spontan via AV-WhatsApp-Gruppe terminlich verlegt bzw. abgewandelt, sodass trotzdem einiges möglich wurde.

Ausfahrten, die laut Programm durchgeführt werden konnten: Ende Mai: Engelhartzell - **Forellenzirkus** - **Haugstein** (895 m - höchster Berg des Sauwaldes) 11 TN

Mitte Juni: **Gletschertour Großvenediger über Prager Hütte**: (11 TN)

Perfekte Wetterverhältnisse beim Auf- und Abstieg zur / von der Hütte, aber leider verwehrt Gipfelsieg! Obwohl wir schon das Kreuz in Sicht hatten (in ca. 100 m Entfernung), mussten unsere drei Seilschaften aufgrund orkanartigem Sturmes, Nebels, Schneefalles und eines komplett vereisten Gipfelgrates umkehren. Die Hüttengaudi im Anschluss ließen wir uns jedoch danach nicht nehmen, und wir erhoben das Glas auf einen weiteren Versuch im nächsten Bergjahr.

Anfang Juli: **Familienausfahrt Schönwetterhütte (Gr. Sölkta)**:

Auch dabei herrschten durchwachsene Witterungsbedingungen. 10 Teilnehmer/innen trotzten diesen und genossen ein trotzdem sehr aktives aber auch stimmungsmäßig gemütliches Hüttenwochenende. Über die Gumpenalm ging's zum Gumpeneck und weiter zum Gumpenkar. Am nächsten Tag folgte noch ein Rundweg zum Schönwetterberg am Kamm sowie die Wachlinger Alm. Besonders interessant waren die geologischen Formationen am angelegten Geo-Pfad. In der Region rund um das Sölkta sieht man verschiedene Gesteinsarten wie Gneis, Glimmerschiefer, Kalk und Marmor.

Ferienanfang: **Familienwanderung auf die Braunberghütte mit La-**

gerfeuer

17 wanderbegeisterte Kinder und Erwachsene starteten bei der Rössl Alm in St. Oswald b. Freistadt Richtung Ostgipfel zur Hütte. Nach einer kleinen Stärkung folgte ein Spaziergang zur Heilwasserquelle „Maria Bründl“. Die ambitionierte junge TB Andrea Leibetseder lud die Kinder entlang des Weges immer wieder zu kleinen Spielen und Aktivitäten ein, sodass keine Langeweile aufkam. Das Ganze wurde schließlich noch mit einer kleinen Wasserschlacht und dem Knacker/Stockbrot-Lagerfeuer gekrönt. Am nächsten Tag gab's ein weiteres Highlight: Ein Ausritt auf 6 Pferden ausgehend von der Rössl Alm. (Kinder)herz, was willst du mehr?

Ende September: **Bergmesse am Damberg** (ob St. Ulrich b. Steyr) Gemeinsam mit unserem Marchtrenker Diakon Christian Bachinger feierten 27 christlich gestimmte und naturverbundene Personen einen Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung vor der legendären Laurentia-Kapelle am Hausberg der Steyrer. Im Anschluss daran folgten noch ein gemütliches Mittagessen sowie ein Rundweg zur Dambergwarte.

Außer den div. Outdooraktivitäten gab es sowohl bei den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein regelmäßiges Indoorklettertraining in div. Hallen. Unter der fachkundigen Anleitung von Gerhard Brandmair (geprüfter Instruktor für Sportklettern, Breitensport und Schihochtouren), der sich via WhatsApp-Gruppe auch wöchentlich bei den Interessenten meldet, und der Vizeobfrau Andrea Leibetseder, die sich um den Kletternachwuchs im Hauer Stadel (AV-Kletterhalle Weißkirchen) kümmert, konnten zusammen mit der aktiven Jugendgruppe viele „Höhenklettermeter“ gesammelt werden.

Das Klettertraining für Jugendliche und Erwachsene findet seit Schulanfang immer **mittwochs** um 18.15 Uhr statt. (Kletterhalle Wels)

Die Kinder klettern lt. Kinder- und Jugendprogramm.

Irmgard Keller



Laurentiakapelle Damberg



Bergmesse Damberg

Sommer 2017

Im Jänner starteten wir unser Ausfahrtsprogramm mit einer Winterwanderung zur „**Hohen Linde**“. Mangels Schnee mussten wir die Schneeschuhe mit Wanderschuhen tauschen.

Unser Langlauf - Event fand heuer in der Kaiserstadt Bad Ischl statt. Die herrliche Kulisse, die wunderbar präparierten Pisten und der Abschluss in der Rettenbachalm, bereitete uns viel Freude und Genuss.

„Vom Wasser zum Most“ war unsere erste offizielle Frühlingwanderung. Ein gemütlicher und landschaftlich reizvoller Themenspaziergang im Gemeindegebiet von Bad Wimsbach - Neydharting.

„Ciconia“, ein Erlebnisrundwanderweg der besonderen Klasse, führte uns entlang des Donausteiges von Schlögen nach Inzell zum Steiner Felsen. Von dort genießt man einen wunderbaren Ausblick auf die Schlögener Schlinge, entstanden durch die unvorstellbare Gewalt des Wassers.

53 Kilometer führte uns der „5 Flüsse Radweg“, im Monat Mai, via Pedal vom Startpunkt Mauthausen an der Donau zu ihren Zubringern Aist, Enns, Erla, Naarn und zurück.

Im Juni bestiegen wir den **Hohen Sandling** über die Aufstiegsroute Blaa Alm, Hintere und Vordere Sandlingalm. Am Gipfel angelangt, überwältigte uns ein eindrucksvoller Rundblick zum Toten Gebirge, zum Ausseerland bzw. zum Dachsteinmassiv.

Viel Vergnügen bereitete uns die Wanderung auf die **Drachenwand**. Das schöne Wetter und die herrliche Aussicht auf 5 Seen ließen uns den steilen Anstieg zum Gipfel vergessen. Eine Vierergruppe wagte sich über den anspruchsvollen Klettersteig zur Spitze.

Eine interessante Tour führte uns von Openberg zum **Schüttkogel**. Weil's so schön war, wanderten wir noch eine Gipfelrunde zum Tiefenkarispitz und Horninger Zinken.

Die Ortsgruppe Sattledt bemüht sich immer wieder, neue Ziele für unsere Bergfreunde in unser Programm aufzunehmen. Dafür möchte ich mich bei den Tourenbegleitern recht herzlich bedanken.

Werner Daspersgruber

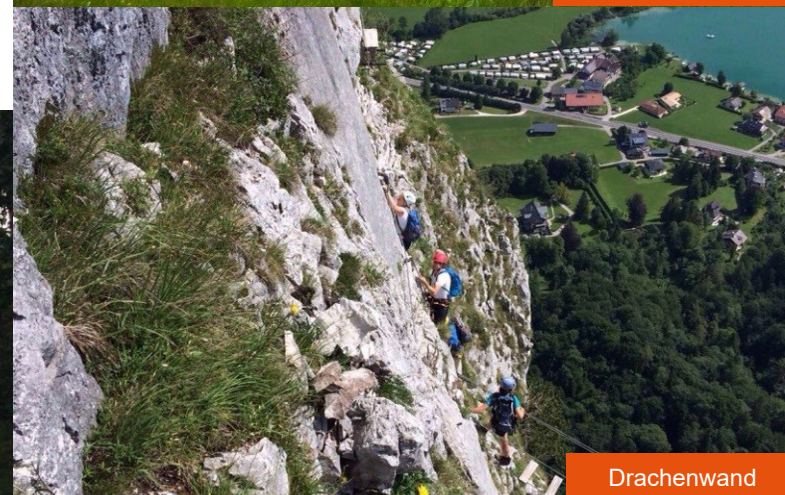
www.alpenverein.at/wels-sattledt/



Hohen Linde



Hoher Sandling



Drachenwand



Schüttkogel



In Österreich erdacht. In Österreich gemacht. Mit der neuen Austria Edition setzt HOLTER noch stärker auf Qualität und Service heimischer Hersteller und des regional verankerten Fachhandwerks. Schaffen Sie sich Ihr privates Urlaubsdmizil in den eigenen vier Wänden. Wir beraten Sie gerne!

f/holterbad | +43 50 483-7000 www.meinholterbad.at



Ihr Partner für Busreisen

- Busse der BUSINESSCLASS von 24 bis 80 Sitzplätzen
- Spezialist für Großevents und Shuttles
- Gruppenreisen nach Maß von erfahrenen Profis

sab-Busgruppenabteilung Wels, Kaiser-Josef-Platz 5, 4600 Wels
Tel. 07242/ 635-350, gruppenreisen-wels@sabtours.at, www.sabtours.at

Aus aktuellem Anlass

„Rettet die Almtalbahn“

Bereits in den Jahren 2000 und 2014 wurden in Gemeinderatssitzungen von Pettenbach Resolutionen betreffend der Aufrechterhaltung der Almtalbahn beschlossen. „Gerade im ländlichen Raum ist die Zugverbindung für Schüler, Lehrlinge, Pendler und auch für touristische Zwecke wichtig. Daher habe ich mit Unterstützung von Fr. Schulz, Landesobfrau der ÖVP-Frauen, die Initiative zum Erhalt dieser wichtigen Anschlussverbindung im Almtal, auch über die Facebookseite „Rettet die Almtalbahn“ gestartet“, so Sigrid Grubmair, (ÖVP) Vizebürgermeisterin von Pettenbach.

Bernhard Bimminger aus Pettenbach, jahrelanger Pendler mit der Almtalbahn, hat Sigrid Grubmair Unterstützung angeboten und erstellte daraufhin eine Online-Petition zur Rettung der Almtalbahn. Hr. Bimminger engagiert sich überparteilich und arbeitet in dieser Sache mit den Politikerinnen zusammen.

Am 12. Oktober 2017 wurde nun der Erhalt der Almtalbahn von Wels bis Grünau i. Almtal bis 2019 vom Landtag beschlossen, offen ist aber der Verbleib der Bahn darüber hinaus, denn die ÖBB wollen die Lokalbahn künftig nur noch bis Sattledt betreiben. „Diese Rumpfbahn ist Stumpsinn“, sagt Fr. Schulz: „Für viele Pendler und Schüler ist die Linie enorm wichtig – und für den Tourismus. Da geht es um Radfahrer und Wanderer am Almufer-Weg.“

Unterschriftenlisten dafür liegen im Gemeindeamt Pettenbach, bei Banken und in Gasthäusern der Almtalgemeinde, sowie in den Gemeindeämtern von Grünau, Scharnstein, Ried i. Traunkreis, Sattledt und Vorchdorf auf.



Frau Grubmair

Engagement für „Saubere Berge“

Alpenverein mahnt mit neuem Partner zum sorgsamem Umgang mit unseren Ressourcen

Bereits 1970 ruft der Österreichische Alpenverein die Aktion „Saubere Berge“ ins Leben. Mit Schildern wird darauf hingewiesen, keine Abfälle zurück zu lassen und die Berge sauber zu halten. Das Thema „Müll am Berg“ wird seitdem in vielen Aktionen und Projekten des Alpenvereins immer wieder aufgegriffen und so Bewusstsein geschaffen. In diesem Jahr erstmalig mit Unterstützung eines internationalen Partners, dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UN Environment).



Verrottungszeiten

- Bananen- oder Orangenschale 1-3 Jahre
- Papiertaschentuch 1-5 Jahre
- Zigarettenstummel 2-7 Jahre (+ Chemikalien, Schwermetalle)
- Kaugummi 5 Jahre
- Blechdose 50-500 Jahre
- Plastikflasche 100-5.000 Jahre
- Plastiksack 120-1.000 Jahre
- Aluminiumpapier 200-400 Jahre
- Aludose 400-600 Jahre
- Babywindel, Damenbinde 500-800 Jahre
- Glasflasche (ganz) 4.000-50.000 Jahre – nicht messbar
- Styropor 6.000 Jahre – nicht messbar
- Batterie 100-1.000 Jahre (+ Chemikalien, Schwermetalle)

Tipps für Bergfreunde

- Ein Paar Anregungen zum Thema, über das sonst nicht so offen gesprochen wird:
- Vorab: Immer Infrastruktur nutzen, wenn vorhanden, bzw. einplanen.
 - Wichtigste Regel: Immer großen Abstand zu stehenden und fließenden Gewässern halten, da sonst eine Verunreinigung von Quell- oder Grundwasser passieren kann. Bedenken: Auch Schnee schmilzt früher oder später ab!
 - Respekt gegenüber Menschen & Tier: Abseits vom Pfad wenn möglich (z. B. mit Holzstecken, Klappspaten) kleine Mulde buddeln. Diese nach verrichteten Dingen mit Erde (vermischen und) bedecken und verstecken. Ist Eingraben nicht möglich, mit Zweigen, Stöcken, Steinen bedecken – oder im Tal entsorgen.
 - Oberhalb der Waldgrenze im alpinen Ödland: weniger Verstecke, weniger Humus, weniger Mikroorganismen. Bei Eis und Permafrost kann man davon ausgehen, dass Kot je nach Exposition Jahrzehnte bis Jahrhunderte braucht, bis er vollständig verschwunden ist. Bei Tourenplanung (Strecke, Infrastruktur, Ausrüstung) bedenken.
 - Zum Urin gilt: Große Mengen können etwa bei Ausgangspunkten zu starker Geruchsentwicklung führen, der Eintrag von Stickstoff die Vegetation verändern.
 - Toilettenpapier verwenden: ist für diesen Zweck gemacht und verrottet schneller. Wenn nur Taschentücher vorhanden, diese wie alle (Damen-)Hygieneartikel im Tal entsorgen. Einfach in Rucksack standardmäßig noch Toilettenpapier und verschließbaren „Ziploc“-Beutel packen.
 - Müll zieht mehr Müll an! Die Hemmschwelle sinkt mit jedem weiteren Stück Abfall am Boden. Deswegen gilt in allen Lebens- und Höhenlagen: Selbstverantwortliches Handeln kann und soll nicht abgenommen werden – diese Anregungen sollen ein naturverträgliches und vorbildliches Verhalten fördern.



Like us on Facebook

www.facebook.com/Rettet-die-Almtalbahn



Sturm beim Aufstieg zum Castor
Foto: Wolfgang Wimmer



Am Gipfelgrat des Castor
Foto: Wolfgang Wimmer

Eine Woche in den Westalpen

Eigentlich sollte an dieser Stelle ein Bericht unserer Zweitagestour rund um den Gosaukamm stehen, die als Höhepunkt unseres Ausfahrtenprogramms 2017 gedacht war.

Doch leider wollte es nicht sein, die Wettervorhersage war für das betreffende Wochenende so schlecht, dass selbst die größten Optimisten keinen Silberstreif am Horizont erkennen konnten und so wurde die Tour notgedrungen und schweren Herzens abgesagt.

Daher gibt es als Ersatz und stellvertretend für alle anderen Unternehmungen des Sommers einen kleinen Exkurs in die Westalpen.

Für die letzte Juliwoche hatten wir uns ein paar Tourentage im Wallis vorgenommen. Da der Zeitrahmen mit acht Tagen sehr begrenzt war, was für einen Urlaub in den Westalpen natürlich immer schlecht ist, war die Wunschliste auch nicht all zu groß. Das Lagginhorn und die Weißmies sollten es auf jeden Fall sein, wenn alles gut läuft, vielleicht auch noch das Nadelhorn.

Aber zunächst einmal war Akklimatisation angesagt. Daher wählten wir die Anfahrtsroute durch das Engadin und über den Flüelapass. Vom Pass aus gibt es einen problemlosen Weg auf das Flüela-Schwarzhorn (3146 m), das war gerade recht für eine erste Höhenanpassung und obendrein wird man mit einer schönen Aussicht belohnt.

Vom Flüelapass geht es weiter nach Davos, ins Rheintal und über den Oberalppass zum Furkapass. Dort wartet mit dem Kleinen Furkahorn (3026 m) die nächste Akklimatisationstour auf uns. Da man hier den Berner und den Walliser Alpen schon sehr nahe ist, wäre die Aussicht eigent-

lich sehr schön, wenn nicht Nebel und tiefer liegende Wolken etwas dagegen hätten. Aber der Tiefblick auf den talauswärts ziehenden Rhonegletscher entschädigt uns wenigstens etwas für den entgangenen Blick auf zahlreiche Viertausender.

Nach Abschluss des Mini-Akklimatisationsprogramms sollte es nun aber heran gehen an die Gipfel, deren Höhenangabe mit der magischen Ziffer 4 beginnt.

Nur stellt sich beim Abhören des in Schwyzerdütsch verlesenen Wetterberichtes im Autoradio heraus, dass in den nächsten Tagen im Wallis nicht mit stabilem Bergwetter zu rechnen sei, ja es werde sogar bis auf 2500 m herunter schneien. Ein Anruf zu Hause bestätigt im Großen und Ganzen die unerfreuliche Botschaft, einzig im Süden – in der Region Aosta – sei es besser.

Also wird das Programm kurzerhand geändert und die Reise geht weiter über den Großen St. Bernhard nach Aosta, weiter ins Val-savranche und hinauf nach Pont. Die Ortschaft Pont mit einem großen Campingplatz im Talschluss in 1900 m Höhe ist der Ausgangspunkt für die Besteigung des Gran Paradiso (4060 m), wobei üblicherweise im Refugio Vittorio Emanuele II. genächtigt wird. Da wir aber erstens wenig Zeit haben, zweitens die Hütte einen eher zweifelhafter Ruf hat und drittens sicher auch überfüllt sein würde, beschließen wir, den Gipfel vom Tal aus in einem Tag zu besteigen.

So werden wir am nächsten Tag schon um 2.00 Uhr vom Handywecker unsanft aus dem Schlaf gerissen und nach einem spartanischen Frühstück geht es um 2.30 Uhr los.

Der Himmel ist fast wolkenlos und man kann, wenn man einmal nicht auf den Weg sehen muss, einen faszinierenden Sternenhimmel bestaunen. Nur in der Gipfelregion hängen dichtere Wolken fest, aber die würden sich wohl noch verziehen. Im Schein der Stirnlampen kommen wir etwas vor fünf Uhr bei der Hütte an, wo auch gerade die letzten Bergsteiger zum Aufbruch rüsten. Nach einem schon etwas ausgiebigeren zweiten Frühstück geht es über Moränengelände zum Beginn des Gletschers. Vor uns sind schon einige Seilschaften am Gletscher, darunter auch mehrere Gruppen von jeweils mehr als 20 Leuten in einer Seilschaft mit merkwürdig kurzen Seilabständen. Es stellte sich heraus, dass sich das italienische Militär den Gran Paradiso als Übungsgelände ausgewählt hatte.

Leider machen die Wolken in der Gipfelregion keinerlei Anstalten, sich zu verziehen, sondern breiten sich im Gegenteil immer weiter aus und so müssen wir bald im Nebel den eintönigen Gletscher hinaufstapfen. Schön langsam macht sich der große Höhenunterschied bemerkbar und das Überholen der Militärkolonnen und anderer langsamer Seilschaften wird immer beschwerlicher. Glücklicherweise erklärt die italienische Armee in 3700m Höhe das Übungsziel für erreicht und organisiert die wohlgeordnete Rückkehr. Manche Soldaten haben nur mehr ein Steigeisen an den Füßen und wirken überhaupt sehr überfordert mit dem an sich nicht anspruchsvollen Gelände.

Durch das Fehlen des militärischen Geleitschutzes wird der weitere Aufstieg wesentlich angenehmer, dafür beginnt sich jetzt mehr und mehr Neuschnee bemerkbar zu machen.

An sich gilt der Gran Paradiso ja als leichter Viertausender und zieht daher auch viele weniger versierte Bergsteiger an. Einheimische Bergführer haben massenhaft Touristen im Schlepptau, die kaum eine alpinistische Qualifikation vorweisen können. Das ist am Gletscher noch nicht weiter tragisch, denn hier kann man in der Regel gut überholen, nur in den ausgesetzten Gipfelfelsen kommt es immer wieder zu Staus und hektischen Situationen, vor allem wenn etwas Neuschnee liegt.

Anscheinend erkennt auch niemand, dass die nur leicht angezuckerten Felsen ohne Steigeisen viel leichter zu begehen sind und so werden die letzten Meter hinauf zur Madonna wieder einmal

zur Geduldprobe. Aber schließlich haben wir dann doch den Platz bei der Madonna sogar einige Zeit ganz für uns allein, weil die meisten den Aufstieg auf den letzten Gipfelblock nicht mehr wagen.

Nach dem Abstieg ins Tal stellt sich erneut die Wetterfrage. Weiterhin scheint die Südseite wetterbegünstigt zu sein, allerdings ist mit starkem Nordföhn zu rechnen.

Somit fällt der Entschluss, nicht wie geplant nach Saas Fee zurück zu fahren sondern im Süden zu bleiben und von Gressoney la Trinitey aus den Castor zu besteigen.

Vom Tourismuszentrum Stafal im Talgrund führen eine Seilbahn und dann ein Sessellift zum Colle di Bettaforca. Diesen Luxus sollte man sich unbedingt leisten, denn der Aufstieg bis hier führt über langweilige Skipisten und man spart sich doch fast 900 Höhenmeter. Die restlichen 1000 Höhenmeter zum Rifugio Quintino Sella sind ohnehin noch weit genug und teilweise recht steil, aber immer mit großartigen Ausblicken gewürzt. Zur Linken sieht man das Breithorn, das Matterhorn und weit in der Ferne den Montblanc, zur Rechten reihen sich der Lyskamm und die anderen hohen Gipfel im Bereich der Gnifettihütte aneinander. Programm für viele weitere Tage...

In der Nacht bekommen wir einen Vorgeschmack auf das, was der schweizerische Wetterbericht mit Nordföhn gemeint haben dürfte. Der Wind heult die ganze Nacht um die Hütte und selbst dieses gewaltige und sicherlich robuste Bauwerk erzittert bei den stärksten Böen.

Leider ändert sich daran auch bis zum Morgen nichts und bei vorerst noch erträglicher Windstärke stapfen wir dem steilen Gletscherhang entgegen, der zum Felikjoch hinaufführt.

Vom obersten Teil dieses Hanges, der zuletzt in einen überwehteten Schneeegrat ausläuft, weht der Sturm Schneefahnen weit in den Himmel hinaus, man könnte glauben, im Himalaya zu sein.

Schnell wird noch alles Verfügbare angezogen, winddicht verzurrt und dann geht es los ins wilde Treiben. Am Grat ist der Sturm zeitweise so stark, dass man sich niederkauern muss, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren. Zum Glück machen sich die stärksten Böen einige Sekunden vorher durch ein heulendes Geräusch bemerkbar.

Am schlimmsten ist der Sturm im flachen Sattel oberhalb des Felikjochs, man muss sich dauernd gegen den Wind stemmen und unentwegt prasseln einem Eiskristalle schmerzhaft ins Gesicht. Ausgerechnet hier haben zwei optimistische junge Tschechen ihr Zelt aufgestellt, sie hatten sicher keine sehr ruhige Nacht.

Weiter oben lässt der Sturm dann deutlich nach und das ist auch gut so, denn der Grat zum Castorgipfel ist in diesem Jahr ungewöhnlich schmal und ausgesetzt.

Ein paar Stellen verlangen noch konzentriertes Gehen aber bald können wir uns auf 4223 m zu unserem zweiten Viertausender in dieser Woche beglückwünschen.

Hier am Gipfel sind die Windgeschwindigkeiten verhältnismäßig moderat, auf der Südseite ist es sogar richtig gemütlich. Der Nordföhn hat den unbestreitbaren Vorteil, dass man auf der windabgewandten Seite Sonne hat – im Gegensatz zu unserem Südföhn, bei dem man immer nur die Wahl hat zwischen keinem Wind und dafür auch keiner Sonne oder Sonne und dafür aber auch Wind.

Das Matterhorn hüllt sich leider in Wolken, dafür kann man Allalinhorn, Rimpfischhorn und Strahlhorn erkennen, Erinnerungen an vergangene Skitourentage.

In der Ferne sehen wir ein paar kleine Punkte den Grat zum Westgipfel des Lyskamm hinaufstreben, immer wieder werden sie von Schneefahnen eingehüllt. Wir beneiden sie nicht.

Der Abstieg führt auch uns noch einmal durch die Windschneise und dann – immer noch das Brausen des Windes in den Ohren – zurück zur Hütte und über den gewaltig versicherten Felsgrat zum Colle di Bettaforca.

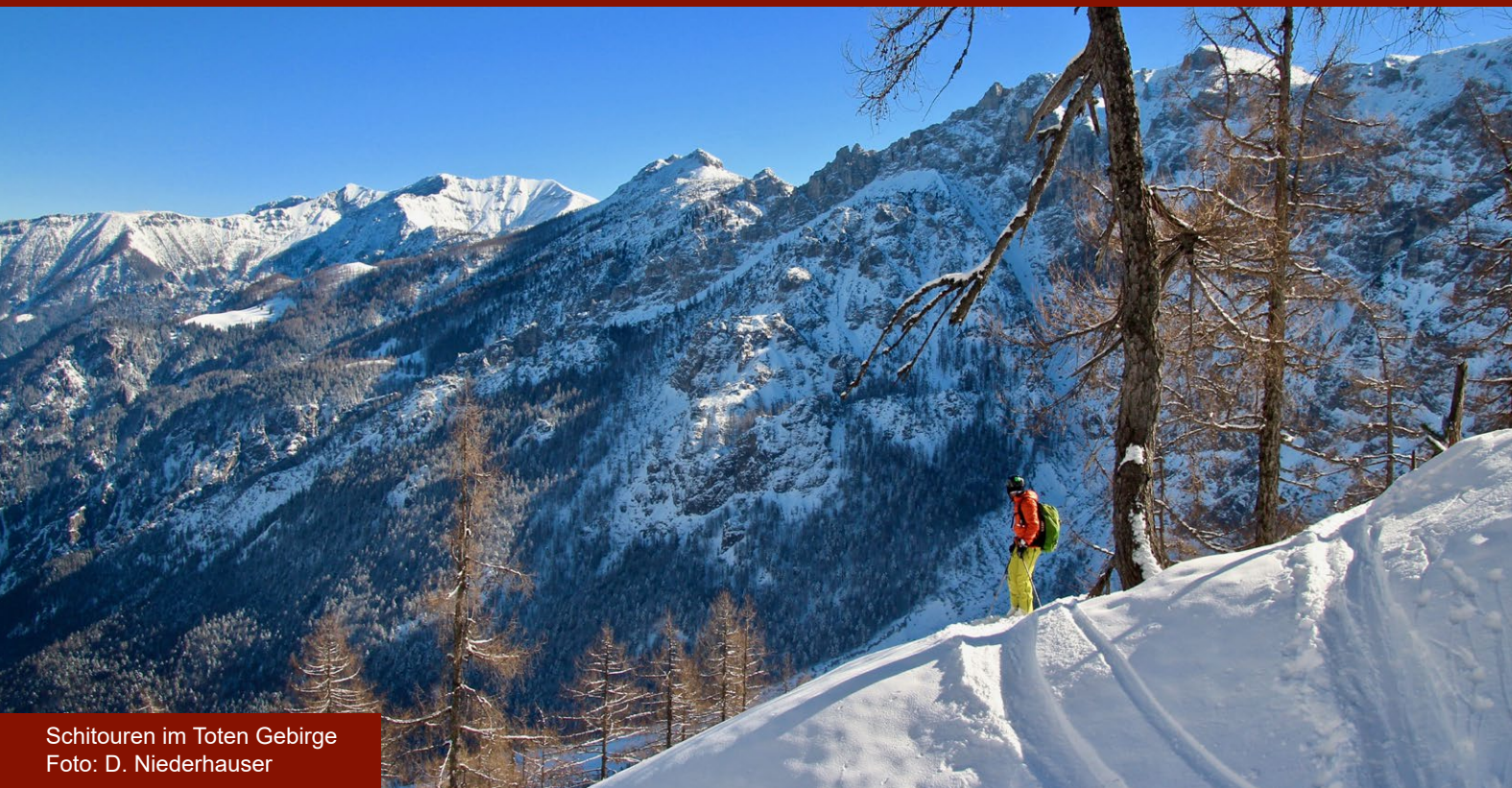
Der Rest ist nur mehr Routine, die Seilbahn bringt uns zurück ins Tal und über Mailand und nach einem Bad im Comosee geht es durch das Engadin wieder zurück nach Österreich.

Die Westalpen sind wieder einmal eine Reise wert gewesen, man sollte halt schon mehr als eine Woche Zeit haben um die Dinge auch mit Muße genießen zu können.

Aber wer kann das heute schon?
Euer Obmann Wolfgang Wimmer



Blick vom Castor zum Lyskamm
Foto: Wolfgang Wimmer



Schitouren im Toten Gebirge
Foto: D. Niederhauser



Gleitschirmfliegen am Großen Priel
Foto: J. Grabner



Höhlen im Toten Gebirge
Foto: H. Steinmassl

Filmvorführung und Vortrag Totes Gebirge - Schi - Luft - Höhle

Donnerstag 23.11. 2017 um 19 Uhr im Pfarrsaal Wels/Vogelweide
Eintritt: 10 €

Die Scherbergler freuen sich, für den heurige Veranstaltung 3 Vortragende begrüßen zu dürfen:

Dominik Niederhauser, ein junger Welser Kletterer und Filmemacher, zeigt einen Film über das Schitourengehen im Stodertal in seiner ganzen Vielfalt: Von genussreichen Abfahrten im Pulverschnee bis zu Steilabfahrten im Firn, von einfachen Schitouren für Einsteiger bis zu Extremtouren mit Abseilstellen für hartgesottene Winteralpinisten. Unter der Mitwirkung mehrerer Scherbergler entstand ein Film über das Schitourengehen in dieser einzigartigen Landschaft.

„Fliegen im Toten Gebirge ist immer etwas sehr Beeindruckendes!“, so Jörg Grabner. Der Gleitschirmflieger aus Grünau im Almtal versucht durch seine Kurzfilme auch Nichtfliegern das Besondere am lautlosen Gleiten und thermischen Aufsteigen zu heimischen Gipfeln näher zu bringen. Flüge vom Rotgschirr und Zwölferkogel sowie eine Gebirgsüberquerung von Hinterstoder nach Grünau mit einer kurzen Pause am Großen Priel sollen die Schönheit des Toten Gebirges von einer ungewohnten Perspektive veranschaulichen.

Der Bergführer Heli Steinmassl aus Spital/Pyhrn entführt die Zuseher in die Welt der Höhlen. Tief unter der Oberfläche des Toten Gebirges warten eindrucksvolle Hallen voller Eis und spektakulärer Gesteinsformationen auf die Höhlenforscher.

Sonnwendfeier 2017

Mit etwa 20 Teilnehmern feierten die Scherbergler den längsten Tag des Jahres auf der Welser Hütte. Aufgrund der Trockenheit war dieses Jahr kein Feuer möglich. Am Freitag, dem 23. Juni wollten einige Kletterer den Aufstieg zur Hütte mit einer Klettertour durch die Kreuz-Verschneidung verbinden. Ein heftiges Gewitter zwang die Bergsteiger zum Rückzug aus der Tour. Am Samstag, dem 24. Juni konnten mehrere Seilschaften bei gutem Wetter den gesamten Priel-NW-Grat (IV) bis zum Priel-Gipfel begehen. Die Tour ist im unteren Teil eine schöne Klettertour in festem Fels, im oberen Teil eine sehr ausgiebige und anspruchsvolle Kletterei in steilem und brüchigem Gelände, die nur selten begangen wird. Andere Teilnehmer bestiegen den Schermberg (2396m) und den Großen Priel (2515 m) über die Normalwege.

Gebrenzel am Wiesberghaus

Eine Gruppe von 5 Scherberglern fuhr am 15. und 16. September zum Wiesberghaus im Dachsteinmassiv zur traditionellen Herbstausfahrt. Aufgrund von Schlechtwetter konnten leider keine Klettertouren gemacht werden. Die begeisterten Welser Bergsteiger ließen sich durch das Wetter die Laune nicht verderben: Stattdessen wurde die Zeit für Bergungsübungen am Hallstätter Gletscher genutzt.

D'Scherbergler

Als Hochtourengruppe innerhalb des Alpenvereinssektion Wels verfolgen die „Scherbergler“ die engagierte Seite des Alpinismus. Die Mitglieder der bereits 1930 gegründeten Gilde widmen sich im Sommer dem alpinen Klettern & Hochtourengehen sowie dem Gleitschirmfliegen und Radfahren, im Winter dem Schitourengehen und Schibergsteigen.

Benannt nach dem Schermberg, einem Gipfel im Toten Gebirge, vereint die Freude am Bergsteigen über 30 Mitglieder unterschiedlichsten Alters – von ca. 20 bis über 90 Jahren.

2016 erkletterten die Scherbergler über eine Million Höhenmeter, um auf mehr als 1000 Gipfeln zu stehen!

Florian Seebauer
D'Scherbergler Wels
www.scherbergler.at



Priel im Abendlicht
Foto: F. Kraxberger



Ausstieg aus dem Priel-NW-Grat
Foto: F. Kraxberger



Gletscherübung im Dachsteingebiet
Foto: F. Kraxberger

Foto: Gerald Zauner | Istrien



Wie hoch ist mein Beitrag?

€ 57,- Mitgliedschaft Erwachsene (28-64 Jahre)

Ermäßigungen:

€ 44,- Partner / Senioren (ab 65 Jahre),
Junioren (19-27 Jahre), Studenten
(nur mit Inskriptionsbestätigung)
€ 24,- Kinder / Jugend (0-18 Jahre)

Der Mitgliedsbeitrag gilt für das Kalenderjahr!
AUSNAHME: Eintritt ab September!

Mit ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie den Erhalt der Hütten und Wege und fördern außerdem die Jugendarbeit des Alpenvereins.

Zahlung?

Egal ob Überweisung, Telebanking oder Abbucher – bitte immer die Mitgliedsnummer und Namen angeben. Die Gültigkeit der Mitgliedskarte inkl. Versicherungsschutz beginnt mit dem der Einzahlung folgenden Kalendertag.

Bankverbindung:

Mitgliedsbeiträge, Spenden und Jahrbücher
IBAN AT34 2032 0321 0026 4476

Wann ist man beitragsfrei?

Für Kinder ohne Einkommen bis zum 25. und Studenten bis zum 27. Lebensjahr, deren beide Elternteile Mitglieder des Alpenvereins Wels sind, ist die Mitgliedschaft mit vollem Versicherungsschutz kostenlos. Dies gilt auch für Kinder von AlleinerzieherInnen.

Für eine beitragsfreie Mitgliedschaft von über 18jährigen benötigen wir jährlich aufs Neue eine aktuelle Schulbesuchs- bzw. Inskriptionsbestätigung oder Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe. Mitgliedschaft bzw. Versicherungsschutz sind erst gültig, wenn beide Elternteile bzw. AlleinerzieherInnen einbezahlt haben.

Was ist zu tun, wenn ich kein Mitglied mehr sein will?

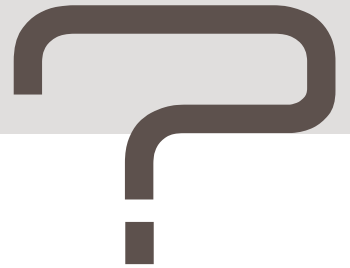
Um die Mitgliedschaft zu beenden ist eine schriftliche Kündigung (Post, E-Mail) bis längstens 30. September notwendig, um für das Folgejahr in Kraft zu treten

Öffnungszeiten:

DI + DO von 17:30 bis 19:00 Uhr
Sie können uns auch unter der
Tel.Nr.: **07242/78670** erreichen.

Informationen allgemein, Satzung, Vorteile und Versicherungsdetails

Alle Infos, Geschäftsbedingungen, Statuten... sind auf unserer Homepage www.alpenverein.at/wels nachzulesen oder Sie besuchen uns persönlich in der Geschäftsstelle Bahnhofstr. 64, Wels.



Wo kann ich mich anmelden?

Tagestouren: beim jeweiligen Tourenleiter bis spätestens am Dienstag vor der Ausfahrt in der Zeit von 17:30 – 18:30 Uhr
Mehrtagestouren: in der Geschäftsstelle bis zum jeweiligen Anmeldeschluss
Kurse: in der Geschäftsstelle

Wann kann ich mich anmelden?

Ab sofort telefonisch oder per E-Mail für das Winterprogramm.

Wer kann sich anmelden?

Alpenvereinsmitglieder (oder jene, die es in Kürze noch werden möchten), welche sich nach eigener Einschätzung ihres Könnens und ihrer Fitness zur problemlosen Bewältigung der Tour im Stande sehen.

Wie fit muss ich sein?

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und nach eigenverantwortlicher Einschätzung des Könnens! Voraussetzung sind neben den entsprechenden Fähigkeiten und der erforderlichen Ausrüstung auch Gesundheit und Fitness. Erkrankungen sind dem Betreuer mitzuteilen. Der Tourenleiter ist berechtigt, Personen, die diese Voraussetzungen nicht mitbringen, von der Teilnahme auszuschließen. Im Tourenangebot finden Sie Angaben über die zu bewältigenden Höhenmeter und die ungefähre Aufstiegszeit!

Darüber hinaus stehen Ihnen die Tourenleiter für Fragen zur Verfügung.

Welche Ausrüstung brauche ich?

Schitouren: 1 digitales LVS-Gerät, 1 Schaufel und 1 Sonde pro Person ist Voraussetzung zur Teilnahme
Hochtouren: wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben. Schitourennotfallausrüstung und teilweise auch Hochtourausrüstung können im Verein gegen Kautions-/Leihgebühr ausgeliehen werden.
MTB-Touren: absolute Helmpflicht bei allen Touren!

Wie erfolgt die Anreise?

In Fahrgemeinschaft mit privaten PKWs

Mit welchen Kosten muss man rechnen?

Tourenleitungs- und Organisationskostenbeitrag ist lt. Programm angegeben.

Wer reserviert die Quartiere?

Die **Reservierungen** werden ausschließlich von den Tourenführern für die gesamte Gruppe gemacht.

Hüttenreservierungen: Es werden nach Möglichkeit Mehrbettzimmer reserviert. Häufig ist eine Reservierung nur mit Halbpension möglich.

Gasthöfe/Hotels: Reservierungen auf Doppelzimmerbasis mit Frühstück oder Halbpension.

Was ist sonst noch wichtig zu wissen?

Falls es aus Wetter- oder anderen sicherheitstechnischen Gründen notwendig wird Tourenziele zu ändern bzw. Kursinhalte den Gegebenheiten anzupassen, erfolgt bei Rücktritt durch den Teilnehmer keine Rückerstattung! Muss eine Tour bzw. ein Kurs aus eben diesen Gründen abgesagt werden, werden dem Teilnehmer die Kurs- bzw. Tourenleitungs- und Organisationsbeiträge zur Gänze rückerstattet. Eventuelle Stornokosten der Quartiere muss der Teilnehmer tragen.

Gibt es weitere Fragen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle!

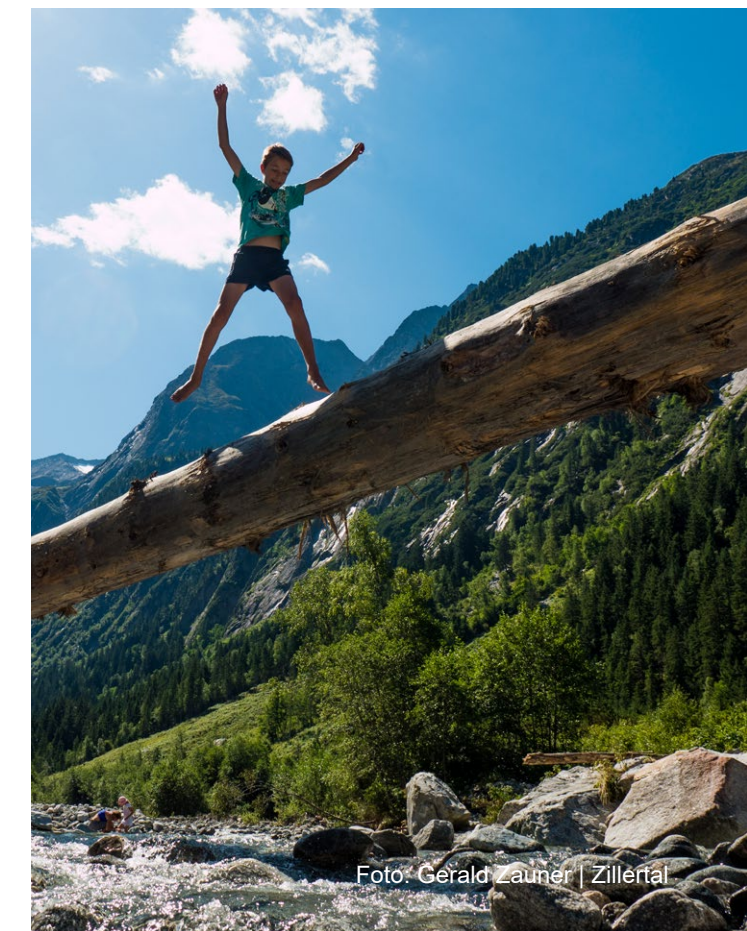


Foto: Gerald Zauner | Zillertal

BERG 2018

BergWelten: Großglockner
BergFokus: Bergsport & Gesundheit

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Österreichischer Alpenverein und Alpenverein Südtirol
 Redaktion: Anette Köhler, Tyrolia-Verlag

256 Seiten, ca. 230 farbige und viele sw. Abb., 21 x 26 cm, gebunden
 ISBN 978-3-7022-3627-4
 € 18,90
 Erscheint Mitte Oktober 2017
 Auch als E-Book erhältlich: ISBN 978-3-7022-3648-9, ca. € 15,99

Das neue Jahrbuch mit den attraktiven Schwerpunkt-Themen „Großglockner“ sowie „Bergsport und Gesundheit“

Der „König der Hohen Tauern“ steht als Gebiet im Mittelpunkt der neuen Jahrbuchausgabe. Im Dreiländereck Tirol – Salzburg – Kärnten kulminiert nicht nur die Alpenrepublik, am **Großglockner** verdichten sich auch Geschichte, Mythos und Wissenschaft auf besondere Weise: Sensationelle Funde von jahrtausendealten Bäumen im Bereich der Pasterze erzählen von der Klimageschichte des Holozäns; in der Glocknerwand wurde erst vor wenigen Jahren einer der größten und schönsten Kristallschätze der Ostalpen geborgen; am Großglockner fiel vor bereits 100 Jahren eine visionäre Entscheidung – zugunsten der damals noch jungen Naturschutzidee, entgegen massiver privater und wirtschaftlicher Interessen. Ein spannender Prozess! Höchste Zeit also sich selbst ein Bild von dieser Bergwelt zu machen: Warum nicht auf dem siebentägigen Hütten-trek der Glocknerrunde oder einer der klassischen Gipfelrouten? Alpine Erlebnisse der Extraklasse sind garantiert.

Wir wissen es längst: Sich mit Gleichgesinnten in der Natur zu bewegen ist ein „Glücksfaktor“ im Leben. Wissenschaftler bestätigen die signifikant hohe positive Wirkung gerade des Bergwanderns auf die physische und psychische Gesundheit – ein Effekt, der auch in der Therapie immer öfter Anwendung findet. Gleichzeitig birgt Bergsport aber auch Risiken: Ist Klettern als Leistungssport gesund, gerade für Kinder und Jugendliche? Warum sterben in den Bergen seit Jahren mehr Männer als Frauen? Was tun, wenn die Gehwerkzeuge allmählich knirschen und knacken? BergFokus bringt die ganze Bandbreite von **Bergsport und Gesundheit** auf neuestem Wissensstand.

In der Rubrik **BergSteigen** geht es u. a. um den neuen Trend zum Hüttenwandern und um die Frage, was der Alpenverein dazu beitragen kann, den gesellschaftlichen Herausforderungen von Flucht und Migration zu begegnen. **BergMenschen** stellt außergewöhnliche Persönlichkeiten vor, wie zum Beispiel Billi Bierling, die deutsche Höhenbergsteigerin und Mitarbeiterin der Schweizer Humanitären Hilfe.

BergWissen wagt den geologischen Blick auf die Lebenserwartung von Gebirgen und blickt in die Zukunft der Alpen: Hat Biken das Zeug zum neuen Skifahren zu werden? Lassen Sie sich in **BergKultur** von Bodo Hell überraschen: Der österreichische Schriftsteller verbringt seit mehr als 30 Jahren den Sommer als Senner auf einer Alm am Dachstein, von dem er viel zu erzählen hat.

Alpenvereinsmitglieder beziehen mit diesem Band gratis die neu herausgegebene **AV-Karte 40**, Glocknergruppe im Maßstab 1:25.000 – erhältlich bei ihrer Sektion oder unter www.alpenverein.at/shop.

Zur Info!

Der Kalender 2018 geht im Oktober an die Mitglieder ab. Wer den Kalender nicht erhält oder ihn abbestellen möchte, kann sein Abo auch selbst über mein.alpenverein.at verwalten, oder in der Sektion melden.

Jahrbuchbestellungen unter wels@oeav.at oder telefonisch unter 07242/78670



Outdoor Kinderklettern

Toni Trnik sorgt für Abwechslung. Auch heuer wählte er für das Outdoor Kinderklettern wieder ein neues Ziel aus. Nachdem wegen des unsicheren Wetterberichts 2 Teilnehmer abgesagt hatten, fuhren wir mit 5 Kindern in das Ennstal. Unsere Autos parkten wir beim Kletterzentrum Trattenbach, welches 2015 eröffnet wurde. Hier kann man auf der Beisteinmauer mehrere Klettersteige unterschiedlicher Schwierigkeiten begehen. Vom einfachen Steig für Anfänger bis zu schwierigen Leitern und einer 63m Brücke wird alles geboten. Unser Ziel war jedoch das Klettergebiet Weißensteinerwand. Ein für unsere Zwecke perfekt geeignetes Gebiet. Wenige Minuten Zustieg. Am Wandfuß unproblematisches Gelände und eine reiche Auswahl auch leichter Routen. Wir orientierten uns kurz an einer Gebietskarte am Ende des Parkplatzes und starteten Richtung Wand. Toni und Günter hängten die Seile in die Umlenkkarabiner ein und der Spaß konnte losgehen.

Die Routen wurden so gewählt, dass die Schwierigkeiten sich von Tour zu Tour steigerten. In der letzten Route gab es sogar einen Übergang zu bewältigen. Andererseits sorgten wir für Abwechslung in den technischen Anforderungen. So war von einfachen großgriffigen Passagen über Reibungskletterei, inklusive Piazzriss, bis zum Überhang alles dabei, was das Klettern am Felsen interessant macht.

Spätestens nach Bewältigung des Überhangs war es bei allen mit den Kraftreserven vorbei. Wir zogen die Seile ab und stärkten uns im Kletterzentrum mit Getränken und einer kleinen Jause. Bevor wir endgültig ins Auto stiegen, trainierten wir unser Gleichgewichtsgefühl an einer Slackline. Zu fünf konnten sich die Kinder aber nur wenige Sekunden auf der Slackline halten. Da auch das Wetter ausgehalten hatte, konnten wir uns wieder um eine rundum gelungene Veranstaltung freuen.



Bergwoche



Bergwoche



Bergwoche



Sauzahn

Jugendbericht

Auch dieses Jahr veranstalteten die Jugendbetreuer des Alpenvereins Grieskirchen jeden Freitag von Oktober bis Ende Juni das Kinderklettern in der Volksschule Grieskirchen. Die Kletterwand ist nichts besonders hoch, aber ausreichend um den Kindern die Grundkenntnisse des Kletterns näher zu bringen. Ein Mal im Monat besuchen wir freitags die Kletterhalle in Wels. Auch die Ausfahrt zu einem Klettergebiet steht auf dem Programm.

Nachdem wir die erste Ausfahrt zum Felsen Mitte Mai noch canceln mussten - Ziel wäre die Kampermauer am Hengstpass gewesen, hatten wir mit dem 2. Termin mehr Wetterglück. Am 10. Juni ging es mit unserer Jugendgruppe in das bezaubernde Ennstal, zum Sauzahn bei Laussa.

Zum Abschluss unserer Klettersaison und gleichzeitig mit dem Beginn der Sommerferien 2017, verbrachten wir vier Tage auf der Hofpürgelhütte unterhalb der mächtigen Bischofsmütze. Höhepunkt dieser Tage war die Kletterei auf die Bischofsmütze über den Normalweg mit einem Schwierigkeitsgrad von IV (UIAA). Knapp unterhalb des Gipfels mussten wir aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse abbrechen. Zum Glück fanden wir Trost bei den zahlreichen Sportkletterrouten nahe der Hütte.

Seit 6. Oktober finden wieder unsere beliebten Kletterabende in der Kletterhalle Grieskirchen statt. Es sind alle Kinder ab 6 Jahre herzlichst dazu eingeladen.

Alle Berichte, Bilder sowie Informationen über die AV-Jugend in Grieskirchen, findet Ihr zum Nachlesen auf...

www.oeav-grieskirchen.at



Sauzahn



Marschmello Maltatal



Jugendprogramm

Jeden Freitag
um 17:00 Uhr



Klettern für Kinder und Jugendliche

Start: Freitag 6. Oktober 2017

17.00 – 19.00 Uhr

Nach Einteilung in Gruppen:

17.00 Uhr bis 18.30 Uhr Gruppe 1 (spielerisches Klettern)

18.30 Uhr bis 20.00 Uhr Gruppe 2 (leistungsbezogenes Klettern)

Treffpunkt: Turnhalle der Volksschule Grieskirchen

Manuel Wendlik, 0650 2474564, manuel.wendlik@gmx.at

Sa, 07.10.17



Klettern für Kinder und Jugendliche auf der Kampermauer

Treffpunkt: 09:00 Uhr am Parkplatz der Volksschule (Kletterhalle)

Manuel Wendlik, 0650 2474564, manuel.wendlik@gmx.at

Sa, 11.11.17



Klettern für Kinder und Jugendliche

am Sauzahn oder in der Kletterhalle Linz/Urfahr

Treffpunkt: 09:00 Uhr am Parkplatz der Volksschule (Kletterhalle)

Manuel Wendlik, 0650 2474564, manuel.wendlik@gmx.at

Sa, 10.02.18



Skifahren für Kinder und Jugendliche am Kasberg

Kosten: laut aktuellen Tarif

Treffpunkt: 07:30 Uhr am Parkplatz der Volksschule (Kletterhalle)

Manuel Wendlik, 0650 2474564, manuel.wendlik@gmx.at

alpenvereinsjugend 
grieskirchen



Hüttenwochenende Hochtort



Bogenschießen



Hüttenwochenende

Jugendbericht

Am 12.05.2017 wurden die Tiere im Wald von Kirchschlag von einem unerwarteten Pfeilhagel erfasst. Zum Glück bestanden die Getroffenen aus Schaumstoff und waren an derartige Ereignisse gewöhnt. Zu viert hatten die 3 Mädls und Berni eine Menge Spaß ihr Können an den 28 3D-Tieren auszuprobieren und gönnten sich erst nach 5 Stunden eine wohlverdiente Brettljause.

Als nächste Aktivität ging es am 21.05.2017 mit 6 abenteuerlustigen Teilnehmern in den Hochseilgarten Hinterstoder. Da die Anreise nur eine Stunde in Anspruch nahm, konnten alle die verschiedenen Stationen bewältigen. Das Highlight des gesamten Tages war der 150 Meter lange Flying Fox, der sich über die Steyr erstreckt.

Ein paar Wochen später starteten 9 wanderbegeisterte Frühaufsteher vom Parkplatz Grünau in Spital am Phyrn um die Dreihüttenwanderung zu meistern. Lustig und fröhlich ging es über die Vogelgesangklamm hinauf zur Bosruckhütte und danach zum Rohrauerhaus. Früher als erwartet traf man dann bei der letzten Hütte, der Hofalm, ein, wo die verdiente Stärkung wartete. Der Abstieg verlief genauso unkompliziert wie der Aufstieg, wobei noch ein bisschen Zeit für das ein oder andere Spiel blieb. Als krönenden Abschluss wurde noch der imposante Dom in Spital am Phyrn begutachtet, danach teilte sich die Wandergruppe auf. Die eine Hälfte ließ den Tag am Gleinkersee ausklingen, die andere gemütlich bei Kaffee und Kuchen.

Die Ferienaktion „Felskraxln“ konnte aufgrund von Schlechtwetter leider nicht stattfinden.

Am 20.08.17 fand das Grillfest auf der Badewiese in Pfaffing/ Hartkirchen statt. 30 Mitglieder der Ortsgruppe verbrachten einen wunderschönen Nachmittag mit Stockbrot- und Knacker grillen bei angenehmen Temperaturen. Aufgeheizt wurde die Stimmung dann beim gemeinsamen Volleyballspiel, was sich weder Jung noch Alt gehen lassen wollte.

Am 29. Juli startete eine begeisterte Gruppe von 5 Kindern und 7 Erwachsenen durch die Wörschachklamm zur Spechtenseehütte, wo wir über Nacht blieben. Nach einer wohlverdienten Abkühlung im See wurde am Abend fleißig Feuerholz gesammelt, um bei einem gemütlichen Lagerfeuer Knacker und Indianerbrot zu grillen. Am nächsten Morgen machten sich ein paar der Gruppe frisch und munter auf, um das Hochtort zu besteigen. Nach einem großartigen Gipfelsieg kehrten die Wanderlustigen wieder um, um mit dem Rest der Gruppe vor der Heimreise noch einzukehren.

Jugendprogramm

Di, 21.11.17



Klettern in Auwiesen

Voraussetzung: eingenständiges TopRope Klettern
Treffpunkt: ab 17:00 Uhr in der Kletterhalle Auwiesen
TB: Michaela Brochmann

Sa, 20.01.18



Anfänger Skitour auf die Rote Wand

Gehzeit ca. 550hm
Die Veranstaltung findet nur bei guten Verhältnissen statt.
TB: Benjamin Rammelmüller

Sa, 27.01.18



Eislaufen in der Halle

Gelaufen wird in der Eislaufhalle in Linz
Abfahrt: 14:00 Uhr in Hinzenbach
TB: Daniela Sieberer

Di, 13.02.18



Klettern in Auwiesen

Voraussetzung: eingenständiges Toprope Klettern
Treffpunkt: ab 17:00 Uhr in der Kletterhalle Auwiesen
TB: Michaela Brochmann

Die Teilnahme an der Tour ist nur nach Anmeldung möglich!

Die Veranstaltung findet nur bei guten Verhältnissen statt.

www.alpenverein.at/wels-aschach/

alpenvereinsjugend 
aschach



Hüttenwochenende



Hochseilgarten



Spechtenseehütte



Jugendbericht

Was uns wichtig ist

Die Alpenvereinsjugend Wels besteht aus einem Team mit ausgebildeten Leuten.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen die Berge in allen Varianten näher zu bringen.

Was machen wir

Ob Klettern, Klettersteig, Wandern, Mountainbike oder einfach Campen, kommt vorbei, wir versuchen unser Programm entsprechend unserer Gruppe zu gestalten.

Um regelmäßige Treffen zu ermöglichen veranstalten wir immer dienstags (ausgenommen Ferien und an schulfreien Tagen) ein betreutes Klettern in der Kletterhalle Wels.

Das ist unser Team



Klaus Lindemann

Philipp Haim

Carina Rögner

Carina Reffetzeder

Jugendprogramm



- | | | |
|--------------|---|---|
| Di, 31.10.17 |  | Halloween Party im Alpenverein |
| Sa, 18.11.17 |  | Basteln, Spiel und Spaß im AV |
| Do, 07.12.17 |  | Krampuslauf in Bad Goisern |
| Do, 21.12.17 |  | Rodeln in der Rosenau |
| So, 14.01.18 |  | Kletterhalle Linz am Turm |
| Sa, 10.02.18 |  | Schneeschuh am Hengstpass Windischgarsten |
| Sa, 17.03.18 |  | Basteln, Spiel und Spaß im AV |

Wir von der Alpenvereinsjugend Wels freuen uns schon über Eure Teilnahme

Schaut doch einfach vorbei ihr findet uns unter:

www.alpenverein.at/wels-jugend/Saisonprogramm/index.php

Bei Fragen:

Alpenvereinsjugend Teamleiter

Klaus Lindemann

klaus.lindemann@liwest.at

0680/3070195





JUGEND

WINTER 2017 | 18

Foto: Gerald Zauner

alpenvereinsjugend
wels

